

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



31. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 5. August 2011



Premiere mit Flair am 6. August:

1. Pfaffenhofener Wein- und Biergarten auf dem Kelterplatz

Mit Unterstützung des Gemeinderats wurde die Idee: „Aktive Bürger für einen attraktiven Ort“ am 30. März der Bürgerschaft vorgestellt. Und nun sollen Taten folgen. Die erste soll ein Sommer-Feeling auf dem Kelterplatz erzeugen:

Der 1. Pfaffenhofener Wein- und Biergarten am Samstag, 6. August (ab 16 Uhr), soll ein gemütliches Fest für die Bürgerinnen und Bürger von Pfaffenhofen und Weiler werden. Die drei Holzhäuschen des Handels- und Gewerbevereins (HGV) als Verkaufsstellen und der Weinstand der Weingärtner Cleeborn & Güglingen sollen für Flair und Atmosphäre sorgen – in Verbindung mit schönem Wetter natürlich.

Das Fest dient dem Dialog untereinander und wird nicht von besonderen Attraktionen begleitet. Angeboten werden Hefeweizen, Bier und nicht-alkoholische Getränke. Den Apfelsaft spendiert die Firma Pursafta. An der Grillstation werden Würste, Steakweck und gegrillter Bauch zubereitet.

Veranstalter des Wein- und Biergartens ist die neugegründete Initiative Bürger PROjekte Pfaffenhofen/Weiler (BPP).

BPP soll als Plattform dienen, auf der bürgerschaftliches Engagement in Form von Aktionen und Projekten, Arbeitsleistungen und Spenden der Gemeinde neue Impulse verleihen.

Das große Fernziel ist, die Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Pfaffenhofen und die Situation in Weiler zu verbessern.

Die Gäste im Wein- und Biergarten dürfen in gemüthlicher Runde gerne weitere Anregungen für unterstützenswerte Vorhaben einbringen.

Um eine finanzielle Grundlage zu schaffen, hat ein Organisationsteam das Bürgerfest vorbereitet.

Die Initiatoren Peter Raubinger und Paul Tränkle, sowie Bürgermeister Dieter Böhringer hoffen auf blauen Himmel und dialog-interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Selbstverständlich sind auch Gäste aus der Nachbarschaft herzlich willkommen.

Jungtierschau in Güglingen

Der Kleintierzuchtverein Z 295 Güglingen lädt am Samstag, 6. August, ab 16 Uhr und Sonntag, 7. August, ab 10 Uhr zu seiner diesjährigen Jungtierschau ins Kleintierzüchterheim ein. Zu sehen sind 139 Jungtiere aus den Sparten Hasen, Hühner, Enten und Puten. Die Preisverleihung der besten Tiere findet am Sonntag um 16 Uhr statt.

Für die Kinder organisiert unsere Jugendgruppe ein Entenfischen sowie eine Malecke. Auch warten wieder schöne Preise aus unserer Tombola auf ihre Gewinner. Ebenso hält an beiden Tagen unser neues Küchen- und Thekenteam Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen bereit.

Auch unsere Vereinsanlagen dürfen von Interessierten besichtigt werden. Vielleicht wecken wir euer Interesse, bei uns mitzumachen.

Auf euer Kommen freuen sich die Kleintierzüchter.

Jungtierschau in Weiler

Am Sonntag, 7. August, findet in Weiler die 38. Jungtierschau der Kleintierzüchter Weiler im Schneckenhaus statt.

Etwa 150 Tiere werden den prüfenden Blicken der Preisrichter vorgestellt und können am Sonntag zwischen 11.00 und 17.00 Uhr besichtigt werden.

Ab 10.00 Uhr kann man bereits in das benachbarte Sängerheim des Liederkranzes Weiler zu einem Frühschoppen einkehren und mittags sich von dem eingespielten Küchenteam mit leckeren Speisen und Getränken verwöhnen lassen.

Um 14.00 Uhr findet die Preisverleihung statt. Bei Kaffee und Kuchen kann man den Besuch im Sängerheim abrunden und den Tag mit einem Spaziergang rund um die Gehege in der Talstraße ausklingen lassen.

Der Vorstand und das Helferteam freuen sich auf Ihren Besuch.

Was ist sonst noch los?

Am Samstag wird auf dem Pfaffenhofener Kelterplatz ein neues Fest aus der Taufe gehoben: Die Initiativen BürgerPROjekte Pfaffenhofen/Weiler lädt zum 1. Wein- und Biergarten ein. Alles Wissenswerte dazu haben wir auf die Titelseite der heutigen RMZ-Ausgabe gestellt.

Die Kleintierzüchter in Güglingen und in Weiler stellen an diesem Wochenende ihre Jungtiere des Jahrganges 2011 vor.

Am Samstag und am Sonntag wird bei beiden Vereinen an den Vereinsanlagen in Güglingen und in Weiler dasselbe „Ritual“ zu erleben sein: samstags kommen die Prüfer des Kreisverbandes zur Begutachtung und Benotung der Jungtiere, danach kann man in gemüthlicher Runde zusammensitzen und dies auch am Sonntag fortsetzen.

Am Samstag und am Sonntag lädt das Weingut Spahlinger in Güglingen zu seinem Wein- und Hoffest ein.

Die Freiwillige Feuerwehr Zaberfeld veranstaltet am Sonntag ihr Sommerfest in Ochsenburg.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen weist auf den Motorradfahrer-Gottesdienst hin, der am Sonntag am „Trautenhof“ bei Jagsthausen gehalten wird. Details dazu finden Sie bei den Kirchlichen Nachrichten. Die Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern laden am Sonntag zur „Kirche im Grünen“ in die Burgruine Blankenhorn bei Eibensbach ein. Details dazu stehen bei den Kirchlichen Nachrichten.

Die Ortsgruppen der Schwäbischen Albvereine Güglingen und Zaberfeld weisen darauf hin, dass der 111. Deutsche Wandertag in der Zeit vom 7. bis 15. August stattfindet.

Dieses Jahr trifft man sich im Osnabrücker Land – „Wanderhauptstadt“ ist Melle. Zahlreiche Strecken-, Rund- und Radwanderungen durch eine ungemein vielseitige Landschaft stehen auf dem Programm, ebenso wie Ausflugsfahrten in die nähere Umgebung und zahlreiche Attraktionen für die Zeit nach dem Wandern. Wer mehr darüber wissen will, kann sich mit den Ortsvereins-Vorsitzenden in Verbindung setzen oder einfach das Internet fragen ...

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 5. August; Herr Michael Laslo, Wilhelmstr. 2, zum 74.

Am 10. August; Herr Horst Wolf, Wilhelmstr. 14, zum 72.

Frauenzimmern:

Am 8. August; Herr Gustav Xander, Blumenstr. 18, zum 74.

Am 9. August; Herr Friedrich Fein, Tulpenstr. 15, zum 71.

Eibensbach:

Am 10. August; Herr Hans-Joachim Brandhoff, Ochsenbacher Str. 5/5, zum 71.

Am 11. August; Frau Waltraud Seidl, Heuchelbergstr. 13, zum 72.

Pfaffenhofen:

Am 5. August; Herr Erwin Thüringer, Weinsteige 6, zum 88.

Am 8. August; Frau Frida Gabert, Hauptstr. 36, zum 83.

Am 11. August; Frau Sigrid Rustler, Heilbronner Str. 46/1, zum 74.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Ob. Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr.

Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unt. Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Regelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Bereitschaftsdienst täglich ab 18.00 bis 7.00 Uhr am darauffolgenden Tag sowie ganztägig an Wochenenden und Feiertagen durch die Notfallpraxis Bietigheim, Tel. 07142/7779844 oder 01805/909190.

An Werktagen von morgens 7.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr ist der ärztliche Notdienst telefonisch unter der Nr. 01805/909190 zu erreichen. In lebensbedrohlichen Notfällen ist die Rettungsleitstelle Heilbronn unter der Nr. 112 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage unter Tel. 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16; Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“,
Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten:
Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr,
Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 5. August

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim,
Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Samstag, 6. August

Rosen-Apotheke Talheim,
Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Sonntag, 7. August

Neckar-Apotheke, Lauffen,
Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Montag, 8. August

Mozart-Apotheke, Nordheim,
Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Dienstag, 9. August

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,
König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

Mittwoch, 10. August

Stadt-Apotheke Brackenheim,
Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Donnerstag, 11. August

Burg-Apotheke, Untergruppenbach,
Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Freitag, 12. August

Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377
Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 7. August

Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn,
Tel. 07131/89090
TÄ Rebscher, Untereisesheim,
Tel. 07132/381966

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf, Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189;
Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Bereitschaftsdienst Tel.: 07135/10856
Mobil: 0172/7433249

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“
Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-0. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 23,75

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung (mind. eine Woche im Voraus).

Geschlossen: 1.1., Karfreitag, 1.11., 24.12., 25.12. und 31.12.

Jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr Öffentliche Führung. Die Besichtigung für geführte Gruppen oder Schulklassen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich (Anmeldung mind. 1 Woche im Voraus).

Freibad Güglingen

Öffnungszeiten

Mai und September

täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr

Juni, Juli, August

täglich von 8.30 bis 21.00 Uhr

Frühbadetage

Juni bis August

dienstags und donnerstags ab 7 Uhr

Bei Schlechtwetter

Auskunft unter 07135/16623

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten:

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstags ab 16.30 Uhr „Backen mit Rita“

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents); mittwochs kein „Offener Betrieb“

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung) „Das Offene Ohr“

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle; 17.00 – 19.00 „Offener Betrieb“

Samstag/Sonntag: mit deiner Hilfe auch geöffnet

Samstag/Sonntag: mit deiner Hilfe auch geöffnet

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Fr., 13.00 bis 16.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 13.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676, ÖZ: Mo. bis Fr., 7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr; Sa., 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, 07267/9120-0

MVV-Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000;

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255;

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555;

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

Termine

Samstag, 6. August

1. Wein- und Biergarten auf dem Kelterplatz in Pfaffenhofen

Samstag, 6. August und Sonntag, 7. August

Kleintierzuchtverein Güglingen, Jungtierschau

Weinfest im Weingut Spahlinger in Güglingen

Freiwillige Feuerwehr Zaberfeld, Feuerwehrfest in Ochsenburg

Sonntag, 7. August

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen, Motorradfahrergottesdienst

Kleintierzuchtverein Weiler, Jungtierschau in Weiler

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern, Kirche im Grünen

Sonntag, 7. August bis Montag, 15. August

Schwäbischer Albverein Güglingen, 111. Deutscher Wandertag

EnBW-Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966; Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) 0800/3629477

Wohngift-Telefon

Tel. 0800/7293600 (gebührenfrei) oder Tel. 06171/74213



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Mit der Ilse in die Pilze

Pilzfürhungen am **Samstag, 6. August**, (14 Uhr) und **Sonntag, 7. August**, (10 Uhr) mit der Naturparkführerin Ilse Schopper. Info und Anmeldung: Tel. 07135/16915.

Sonntagsspaziergang in Brackenheim

Folgen Sie unseren Gästeführern am **Sonntag, 7. August**, bei einem Rundgang durch die historische Innenstadt von Brackenheim. Treffpunkt ist um **14 Uhr** am Rathaus, 2 € pro Person (Kinder bis 16 Jahre frei). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rund um das Scheiterhäule (472 m)

Naturkundliche Wanderung mit Robert Böckle am **Sonntag, 14. August**, mit Infos zu Geologie, Geschichte und Holländerbrunnen. Treffpunkt für die ca. 3-stündige Tour ist um **14 Uhr** der Parkplatz „Weißer Steinbruch“ zwischen Eibensbach und Ochsenbach. Anmeldung über die Tourist-Information Neckar-Zaber, Tel. 07135/933525 oder direkt bei Herrn Böckle, Tel. 07135/5224

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft und der Polizeidirektion Heilbronn

Güglingen: Brandstifter ermittelt

Wie bereits berichtet, kam es am Mittwoch, 06. Juli 2011, gegen 01.30 Uhr zu einem Brand in Güglingen. Ein 43-Jähriger hatte sich dabei eine schwere Rauchgasvergiftung zugezogen und musste stationär im Krankenhaus aufgenommen werden.

Aus zunächst unbekanntem Grund hatte ein zwischen Wohnhäusern stehender Wohnwagen zu brennen begonnen. Das Feuer griff hierbei auf ein Haus über und setzte Teile der Fassade und des Dachstockes in Brand. Der 43-jährige

Hausbewohner war auf Grund der Brandgeräusche wach geworden und hatte versucht, seine Frau und seine beiden Kleinkinder in Sicherheit zu bringen. Durch das Einatmen von Rauchgasen zog er sich dabei eine schwere Rauchvergiftung zu.

Im Zuge der Ermittlungen geriet ein 45-jähriger Mann, der in der Nähe des Brandortes wohnte, ins Visier der Brandermittler. Der Tatverdächtige war der Polizei bereits wegen einer zurückliegenden Brandstiftung bekannt.

Bei seiner Vernehmung am vergangenen Donnerstag räumte er ein, den neben dem Wohnhaus in der Stockheimer Straße in Güglingen stehenden Wohnwagen angezündet zu haben. Der 45-Jährige gab bei seiner Befragung zu, noch weitere Delikte begangen zu haben.

So habe er in der Nacht vom 08. auf 09. Oktober 2010 die Abdeckplane eines Sportbootes in Brand gesetzt. Das Boot befand sich zu dieser Zeit auf einem in der Stockheimer Straße in Güglingen abgestellten Anhänger. Am 15. Oktober zündete er an der gleichen Stelle erneut die Abdeckplane eines Autoanhängers an. Am 11. Januar 2011 wurde erneut die Abdeckplane des Sportbootes von ihm angebrannt. Ob der Festgenommene für weitere Brände im Bereich Güglingen in Frage kommt, muss noch ermittelt werden.

Der 45-Jährige wurde am 29.07.2011 auf Antrag der Staatsanwaltschaft dem Hafttrichter beim Heilbronner Amtsgericht vorgeführt. Gegen ihn wurde Haftbefehl erlassen und in Vollzug gesetzt. Als mögliches Motiv gab der mutmaßliche Täter an, diese Brandlegungen immer unter Alkoholeinwirkung begangen zu haben. Immer wenn er beim Spielen viel Geld verloren habe, hätte er wegen seiner Frustration willkürlich Brände gelegt.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Höherer Freibetrag für Hinterbliebene

Seit 1. Juli 2011 können Witwen, Witwer und Waisen neben ihrer Rente mehr hinzuverdiene. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Bezieht eine Witwe, ein Witwer oder eine Waise neben der Hinterbliebenenrente eigene Einkünfte zum Beispiel Arbeitsentgelt, Einkommen aus Selbstständigkeit oder eine eigene Rente, werden diese angerechnet. Bis zu einem gesetzlich festgelegten Freibetrag kommt es jedoch nicht zur Rentenminderung. Dieser Freibetrag ist bei Witwen und Witwern zum 1. Juli in den alten Bundesländern auf 725,21 Euro (bisher

718,08 Euro) gestiegen. Über 18-jährige Waisen können seit dem 483,47 Euro (478,72 Euro) rentenunschädlich hinzuverdienen.

Angerechnet wird der Nettobetrag der Einkünfte. Dieser wird in der Regel aus dem Bruttoeinkommen durch Abzug von gesetzlich festgelegten Pauschalbeträgen ermittelt. Gehen die Nettoeinkünfte über den Freibetrag hinaus, werden die restlichen Einnahmen zu 40 Prozent auf die Rente angerechnet.

Steuernfreie Einnahmen oder Einnahmen aus einer staatlich geförderten zusätzlichen Altersvorsorge („Riester-Rente“) bleiben bei der Einkommensanrechnung unberücksichtigt.

Jede Beschäftigungsaufnahme oder Änderung in den Einkünften muss dem Rentenversicherungsträger umgehend vom Rentner mitgeteilt werden. Mehr Informationen zur Hinterbliebenenrente und zur Einkommensanrechnung erhalten die Broschüren der Deutschen Rentenversicherung „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“ und „Hinterbliebener: So viel können Sie hinzuverdienen“. Diese können telefonisch unter der Nummer 0721/82523888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen werden.

Ferienjobs sind versicherungsfrei

Ferienzeit – für viele Arbeitszeit. Gerade in den Ferien bessern Schüler und Studenten mit Ferienjobs ihr Taschengeld auf oder sammeln Erfahrungen für das spätere Berufsleben. Ob Sozialabgaben anfallen, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.

Für einen „echten“ Ferienjob, der im Voraus auf maximal zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist, zahlen Ferienjobber und Arbeitgeber keine Sozialabgaben. Wie hoch Verdienst und wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, aber nicht mehr als 400 Euro monatlich verdient, ist ebenfalls sozialversicherungsfrei. Bei diesem sogenannten Minijob zahlt nur der Arbeitgeber eine Pauschalabgabe von 30 Prozent des Entgelts. Der Minijobber hat jedoch die Möglichkeit, den Pauschalbeitrag aus eigener Tasche auf den vollen Rentenversicherungsbeitrag aufzustocken. Investiert beispielsweise ein 400-Euro-Jobber 19,60 Euro monatlich, kann er den vollen Schutz der Rentenversicherung erwerben.

Nähere Informationen bieten die kostenlosen Broschüren „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Tipps für Studenten: Jobben und studieren“. Die Broschüren können kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) stehen sie ebenfalls als PDF-Download zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg im Regionalzentrum Heilbronn, bei einem unserer Sprechtag in Ihrer Nähe, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

**Sind Ihre Reisepapiere
in Ordnung?**

Bevölkerungsfortschreibung

Bevölkerungsstatistik

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg betragen die Einwohnerzahlen:

Güglingen

6.070 Einwohner
davon

3.069 männlich

3.001 weiblich

Pfaffenhofen

2.384 Einwohner
davon

1.204 männlich

1.180 weiblich

Landkreis Heilbronn

328.214 Einwohner
davon

163.139 männlich

165.075 weiblich

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises informiert:

Biotonnen – wieder 14-tägliche Leerung

Die Biotonnen werden ab Mitte August 2011 wieder 14-tägig im Wechsel mit der Restmülltonne geleert.

Die genauen Abfuhrtermine der einzelnen Gemeinden entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallkalender 2011.

Bei der Biomüllabfuhr können ganzjährig auch 60-Liter-Papiersäcke für trockene Gartenabfälle bzw. Speisereste bereitgestellt werden.

Die Säcke sind bei den Verkaufsstellen für Gebäudenmarken zum Preis von 1,80 EUR/Stück erhältlich.

Bis einschließlich Dezember können Privatanbieter Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten auf den Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn kostenfrei abgeben. Das Material wird jedes Jahr von Mitte März bis einschließlich Dezember in speziellen Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt.

Baum- und Heckenschnitt kann ganzjährig bis zu 10 cm Durchmesser und 0,5 m³ pro Anlieferung unentgeltlich abgegeben werden. Andere Gartenabfälle entsorgen Sie bitte auf den Müllannahmestellen Eberstadt oder Schwaigern-Stetten zu 6 €/100 kg.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

INFO Bei weiteren Fragen steht die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 gerne zur Verfügung.

Landratsamt Heilbronn
Abfallwirtschaftsbetrieb

Änderung der wehrrechtlichen Vorschriften

Der § 15 und § 24a Wehrpflichtgesetz wird ab dem 01. Juli 2011 ausgesetzt. An dessen Stelle tritt § 58 Wehrpflichtgesetz mit der einmaligen Übermittlungspflicht pro Jahr (für 2011 im Oktober). Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melde-rechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind bis zum 30.09.2011 an die Stadtverwaltung Güglingen, Marktstr. 19, 74363 Güglingen bzw. an die Gemeindeverwaltung Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen, zu richten.

Die Standesämter melden

Güglingen

Sterbefälle

Am 29. Juli 2011 in Eibensbach; Maria Veronika Xander geb. Rühringer, Güglingen-Eibensbach, Lailenweg 13

Am 29. Juli 2011 in Heilbronn; Gisela Elisabeth Fischer geb. Buyer, Güglingen-Frauenzimmern, Mühlgasse 25

Eheschließung

Am 30. Juli 2011 in Güglingen; Sevki Demir, Güglingen, Marktstraße 12, und Dilek Sahin, Rudersberg, Kurze Straße 1.

Zu verschenken

Drei süße Zwergkaninchen, 7 Wochen alt, warten dringend auf ein neues artgerechtes Zuhause (zus. od. einzeln abzugeben). Näheres unter der Tel. Nr. 0176/67210391 – Güglingen

**Ämtliche Bekanntmachungen
und Nachrichten**

GÜGLINGEN

Grundsatzentscheidungen für Güglinger Realschule sind gefragt

Gemeinderat hat noch Informations- und Beratungsbedarf

Der Güglinger Gemeinderat hat bei der Frage, wie man der aufgezeigten Raumnot samt notwendiger Sanierung und Neuordnung des Fachbereiches NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten) an der Realschule begegnen soll, noch eine ganze Menge Informations- und Beratungsbedarf. Nicht zuletzt geht es auch um die Finanzierung eines Projekts, das in der umfassendsten von vier aufgezeigten Varianten mit über 6 Millionen Euro kalkuliert worden ist.

In einer eigens einberufenen Sitzung hat sich das Gremium am 26. Juli ausschließlich mit dem Thema beschäftigt. „Es geht heute nicht um eine endgültige Entscheidung oder einen Bauauftrag“, schickte Bürgermeister Klaus Dietrich voraus. Nicht nur der Gemeinderat habe die Notwendigkeit zu baulichen Eingriffen erkannt. Auch das Stuttgarter Regierungspräsidium (RP) habe dies bei Gesprächen erkennen lassen. Fördermittel wurden sowohl für die unzureichenden NWA-Räume als auch für die Umstrukturierung zur Ganztageschule (GTS) in Aussicht gestellt.

„Es ist der Auftakt zu einem Prozess für die richtige bildungspolitische Weichenstellung. Wir müssen sagen, was wir wollen und müssen dabei die aktuellen Überlegungen der Landesregierung einfließen lassen“, ermunterte das Stadtoberhaupt die Bürgervertreter zur Diskussion auf.

Zunächst wurden vom Heilbronner Architektenbüro Mattes/Sekiguchi und Partner die aktuellsten Planentwürfe vorgestellt. „Diese Schule hat Jahresringe bekommen“, schickte Franz-Josef Mattes voraus und meinte damit die „unglaublich vielen Bauabschnitte“, die seit Schulgründung anno 1946 am Wilhelm-Arnold-Platz im Zentrum der Kernstadt verwirklicht worden sind.

In seinem Büro habe man nach der Bestandsaufnahme vier Varianten entwickelt. Als Erstes ging es um die unzureichenden NWA-Räume. Zweites Thema war die Ganztagesbetreuung. In der dritten und vierten Planvariante habe man sich zusätzlich mit Strukturverbesserungen in der weitläufigen Schulanlage beschäftigt.

Variante 1

Um den aufgezeigten und vom RP anerkannten Fehlbedarf an Fach- und Klassenräumen aufzufangen zu können, schlägt Mattes einen eingeschossigen Anbau im nordwestlichen Bereich des Areals vor. Hier könnten 2 Fachräume für NWA und Technik mit jeweils 90 qm, und 3 Vorbereitungsräume mit jeweils 24 qm untergebracht werden. Ein weiteres Klassenzimmer mit 60 qm könnte an den vorhandenen Flügel bei den Technikräumen im Erdgeschoss angehängt werden.

Vorhandene NWA-Räume im Bestand (Westflügel bei der Kleingartacher Straße) könnten nach einem Umbau mit genutzt werden. Allerdings wäre dann der Bereich für das naturwissenschaftliche Arbeiten auf drei Stockwerke verteilt und räumlich voneinander getrennt. Die Brutto-Gesamtkosten wurden für Variante 1 mit 1,75 Millionen Euro kalkuliert.

Variante 2

Basierend auf dem ersten Entwurf hat das Büro Mattes in Variante 2 den vorgeschlagenen Anbau auf zwei Geschosse erweitert. Im Erdgeschoss könnten links und rechts der vorhandenen Pausenhalle im Mittelbau der Schule vier neue Klassenräume, eine Mensa sowie Projekt-Spiel-Leseraum samt Internet-Café für den Ganztagesbetrieb entstehen.

Für das erste Obergeschoss des Neubaus wurden 2 NWA-Räume samt Vorbereitung vorgestellt. So könnte erreicht werden, dass der NWA-Bereich im ersten Obergeschoss kompakt auf einer Ebene eingerichtet wird. Das Büro Mattes hat die Kosten für Variante 2 mit 2,95 Millionen Euro taxiert.

Variante 3

Würde man noch ein Stockwerk draufsetzen und das Raumprogramm für die Ganztagesbetreuung übernehmen (wie in Variante 2 geschildert), könnte eine Umstrukturierung im kompletten Westflügel samt dem konzipierten Anbau verwirklicht werden. Bildende Kunst (2 Räume) im Erdgeschoss des Neubaus, darüber 3 Klassenräume im 1. Obergeschoss samt Umbau der 3 NWA-Räume in Klassenzimmer, komplette Zusammenfassung von NWA-Räumen samt Vorbereitung und Verlagerung von 2 Musikräumen waren die Architekten-Vorschläge. 5,42 Millionen Euro wurden für Variante 3 genannt.

Variante 4

Zu guter Letzt hat das Büro Mattes einen optimierten Vorschlag entwickelt, der – basierend auf Variante 3 – den Bau eines neuen Treppenhauses samt Aufzug zur Erschließung des vorhandenen Westflügels und des konzipierten dreigeschossigen Anbaues vorsieht. Unter dem Strich sind dafür 6,05 Millionen Euro kalkuliert worden.

„Wir haben alle Varianten sehr intensiv mit den zuständigen Stellen in Stuttgart besprochen“, fasste Franz-Josef Mattes seinen Vortrag zusammen. Man habe sich bewusst für einen Umbau und nicht für einen kompletten NWA-Neubau entschieden, ergänzte er zu den vorgestellten Varianten.

„Es wäre zu kurz gedacht, würden wir uns nur für die Sanierung des NWA-Bereiches entscheiden“, merkte Bürgermeister Dieterich an und warb für die weitergehenden Varianten. Nach seiner Einschätzung sind die dafür errechneten Zahlen solide errechnet.

Zuschuss-Möglichkeiten

In den Gesprächen, die erstmals am 28. September letzten Jahres mit dem Amt für Schule und Bildung im Regierungspräsidium (AfSuB) geführt worden sind, gab es am 7. Februar 2011 erstmals konkrete Aussagen zum Raumbedarf und den Zuschussmöglichkeiten. Dabei sind Fördermöglichkeiten sowohl für den Anbau als auch für die Neustrukturierung als Ganztagesesschule in Aussicht gestellt worden.

Nach neuesten Informationen könnten bei Variante 3 mit einem Zuschuss von 2,315 Millionen, bei Variante 4 mit 2,57 Millionen Euro gerechnet werden. Bei den Varianten 1 und 2 hat man noch keine Zuschussberechnungen durchgeführt.

Architekt Mattes zeigte auch die Zeitschiene für die Verwirklichung der optimierten Pläne auf. Zuschussfähige Baupläne müssten bis Herbst 2011 entwickelt sein. Nach der Entscheidung über die Fördermöglichkeiten könnte frühestens in den Sommerferien 2012 mit einem ersten Abschnitt (Umbau/Neubau Treppenhaus) begonnen werden. Von September 2012 bis September 2013 käme der Neubau an der Nordwestseite des Areals in Frage. Die Neustrukturierung des 2. Obergeschosses im Westflügel könnte in den Herbstferien 2013 bzw. in den Osterferien 2014 in Angriff genommen werden.

In den Sommerferien 2014 käme dann die Neustrukturierung des 1. Obergeschosses (Umbau Klassenzimmer) im Westflügel als Vorgriff auf die Ganztagesbetreuung an die Reihe. Im Herbst 2014 würde man sich um die Umstrukturierung des Erdgeschosses zum Ganztagesbereich annehmen und letztlich im Jahr 2015 das Thema Treppen und Brandschutz abwickeln.

Gerade der Brandschutz wird von Bauamtsleiter Edwin Gohm als „heikles Thema“ bezeichnet. „Solange wir am Bestand nichts ändern, werden wir in Ruhe gelassen. Bei Umbauten und Erweiterungen müssen wir die neuesten Bestimmungen in vollem Umfang erfüllen“, erklärte Gohm zur Sachlage.

Landesweite Info-Veranstaltung

Unabhängig davon, für welche der vier Varianten sich der Gemeinderat entscheidet, gibt es aber noch eine ganze Reihe von Unabwägbarkeiten. Da ist zum einen die Information des Gemeindetages Baden-Württemberg. Sie sagt im Kern aus, dass die neue Landesregierung die Einführung der Gemeinschaftsschule als ein vorrangiges bildungspolitisches Ziel bezeichnet und eine Neuausrichtung der Schulstrukturen gesetzlich verankert werden soll. Wie diese neuen Strukturen aussehen sollen, will der Gemeindetag am 21. September in einer landesweiten Informationsveranstaltung mit dem Kultusministerium zur Sprache bringen.

„Wir müssen uns überlegen, was wir mit unseren beiden Schulen in Güglingen machen“ forderte Bürgermeister Dieterich zur grundsätzlichen Diskussion auf. Unter dem Aspekt der vom Land an-

gestrebten Gemeinschaftsschule ist für das Stadtoberhaupt auch denkbar, ein berufsbildendes Gymnasium aufzubauen. „Da wären wir mit den Varianten 3 und 4 gut beraten“, warb das Stadtoberhaupt für dieses Vorhaben.

Kontroverse Diskussion

Stadtrat Markus Xander sah in der Extra-Sitzung des Gemeinderates eine Informations-Veranstaltung. Man könne angesichts der erstmals vorgestellten Pläne nicht erwarten, sich spontan für eine von vier Varianten zu entscheiden. Beratungen in der FUW-Fraktion und danach im Gesamt-Gremium müssten möglich sein, sagte Xander zum zeitlichen Ablauf. Dabei müsse auch untersucht werden, ob man im Blick auf die angestrebte Ganztagesbetreuung nicht auch auf vorhandene Ressourcen in unmittelbarer Nähe der Realschule nutzungstechnisch zugreifen könne. Ganz generell wolle man nicht unter Zeitdruck und unter dem Aspekt entscheiden, bis Herbst einen Zuschussantrag auf den Weg gebracht zu haben.

Keine Frage ist für Stadtrat Werner Gutbrod, den Schulstandort Güglingen zu erhalten und auszubauen. Angesichts der dargestellten Kosten und anderer Vorhaben wie Umgehungsstraße und Stadterneuerung müsse der Finanzierung besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Stadtrat Friedrich Sigmund vertrat im Namen der BU-Fraktion die Auffassung, keine Provisorien anzustreben, sondern in die Zukunft zu bauen. Er sei zwar auch über die Zahlen „erschrocken“. Man müsse aber prüfen, ob die Variante 4 im Zeitraum bis 2015 finanziert werden kann.

Stadtrat Frank Naffin (NL) konnte sich mit den teuersten Varianten 3 und 4 nicht anfreunden. Er tendierte zur Variante 2 und bat darum, in weiterführenden Gesprächen mit dem Regierungspräsidium die Zuschussmöglichkeiten für alle entwickelten Planentwürfe auszuloten.

Bildungspolitischer Gipfel

Im Blick auf die Schülerzahlen, die seit Jahren konstant bei rund 1000 liegen, wagt niemand eine Prognose. Legt man die Statistik und die demografische Entwicklung zugrunde, müssten die Schülerzahlen seit dem Jahr 2005 rückläufig sein. Dies ist aber nicht der Fall. Ins Kalkül muss auch gezogen werden, dass Grundschul-Empfehlungen für weiterführende Schulen aller Voraussicht nach nicht mehr ausgesprochen werden sollen. Entsprechende Gesetzesvorlagen sind in Arbeit. Nach Einschätzung von Stadtrat Joachim Esenwein besteht bezüglich der Gemeinschaftsschule dringender Diskussionsbedarf. „Wir können in Güglingen eine Schule mit 900 Kindern halten, wenn sie attraktiv ist“. Der BU-Stadtrat forderte „Mut für gute Entscheidungen“ ein. Bürgermeister Dieterich bot gerne an, zusammen mit Fachleuten einen bildungspolitischen Gipfel einzuberufen, bei dem aktuelle Fragen und Entwicklungen in Klausur besprochen werden können.

Weitere Gespräche

Nach vielen Detail- und ebensolchen Grundsatzfragen konnte am Ende der gemeinderätlichen Diskussion im Ergebnis festgehalten werden, dass sich Verwaltung und Architektenteam nochmals mit den Verantwortlichen beim Regierungspräsidium über die Fördermöglichkeiten der Varianten 2 bis 4 ausführlich bespricht. Parallel dazu will sich Bürgermeister Dieterich um die Einberufung einer Expertenrunde zur Schulentwicklung bemühen. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 13. September 2011 soll dann mit allen gesammelten Daten und Fakten versucht werden, im Ratsgremium zu einer Entscheidung zu kommen.



Die Güglinger Realschule aus der Vogel-Perspektive. In vier Varianten wurden Umbau- und Erweiterungspläne vorgestellt. Der Westflügel (links im Vordergrund) könnte auf die freie Flächen in Richtung Norden verlängert werden, um Platz für fehlende NWA-Räume zu schaffen.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Programm 2012

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt das Jahresprogramm 2012 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm -ELR- vom 14.2.2011 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt vom 30.3.2011)

Ziel des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum ist es, Gemeinden vor allem des ländlichen Raumes die Lebens- und Arbeitsbedingungen durch strukturverbessernde Vorhaben zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegenzuwirken, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen sowie die Rahmenbedingungen für eine bedarfsgerechte, flächendeckende und erschwingliche Breitbandversorgung zu schaffen. Das ELR ist das Instrument zur Förderung der Dorfentwicklung in Baden-Württemberg.

Zuwendungsempfänger sind Gemeinden, Natürliche Personen und Juristische Personen, Personengemeinschaften und Personengesellschaften.

Die strukturelle Ausgangssituation der einzelnen Orte und Gemeinden und die sich daraus ergebenden Entwicklungsmöglichkeiten und -ziele sind vielfältig. Deshalb wird auf einen abschließenden Katalog der zuwendungsfähigen Vorhaben verzichtet. Vielmehr ist es Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung, Bedeutung, Auswirkung und Dringlichkeit der zur Programmaufnahme angemeldeten Vorhaben im Rahmen der Finanzierbarkeit darzustellen und zu begründen.

Insbesondere sollen Vorhaben gefördert werden, die zu einer Strukturverbesserung des Ortes in seiner Gesamtheit führen. Besonderes Gewicht hat die Stärkung des Ortskerns. Dabei erhalten Vorhaben, die die Innenentwicklung vorantreiben, insbesondere

- die Umnutzung bestehender Gebäude
- die Schließung von Baulücken
- die Entflechtung unverträglicher Gemengelagen

den Vorzug.

Im Sinne eines schonenden Umgangs mit den natürlichen Lebensgrundlagen führen rationel-

ler Energieeinsatz, Verwendung erneuerbarer Energien bzw. nachwachsender Rohstoffe oder die Anwendung umweltfreundlicher Bauweisen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang und sind für kommunale Projekte Fördervoraussetzung.

Wir geben bei Interesse gerne Auskunft und unterstützen Sie bei einem Vorhaben im Sinne des ELR. Wichtig ist: Abgabe des Förderantrages mit vollständigen Unterlagen bis spätestens 16. September 2011 beim Bürgermeisteramt Güglingen.

Ansprechpartnerinnen im Rathaus sind Doris Schuh, Hauptamtsleiterin, Telefon 10830, doris.schuh@gueglingen.de oder Tanja Scheid, Telefon 10872, tanja.scheid@gueglingen.de.

Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge. Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie betreffen die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpflege

Stadtwerke Güglingen – Wasserverluste

Es ist eine für alle Beteiligten unangenehme Tatsache, dass es immer wieder innerhalb der privaten Wasserversorgungsanlage **nach dem Hauptwasserzähler** zu Defekten kommt, deren Folgekosten die Haushaltskasse ganz enorm belasten können.

Komplett lassen sich solche Wasserverluste vermutlich nie ganz vermeiden, aber durch regelmäßige Kontrollen der privaten Wasserversorgungsanlage lässt sich der finanzielle Schaden sicherlich auf ein Minimum beschränken. Eine entsprechende Kontroll-Liste können Sie gerne im Rathaus unter Tel. Nr. 07135/108-58 oder per Mail unter heidi.mann@gueglingen.de anfordern.

Es lohnt sich, wenn Sie in regelmäßigen Abständen alle Verbrauchsstellen (Spülmaschine, Waschmaschine, Wasserhähne etc.) abstellen und nachprüfen, ob sich die Wasseruhr bewegt bzw. ob Fließgeräusche zu hören sind.

Wenn Sie feststellen, dass sich die Wasseruhr auch nach dem Abstellen aller Entnahmestellen bewegt oder gar Fließgeräusche auftreten, sollten Sie sich sofort mit Ihrem Installateur in Verbindung setzen.

Sporthallen und Schulräume geschlossen

In den **Sommerferien** sind die Städtische Sporthalle in Güglingen, die Blankenhornhalle in Eibensbach und die Riedfurthalle in Frauenzimmern bis **11. September 2011** (einschließlich) für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind die genehmigten Turnierveranstaltungen der Vereine. Auch die Schulräume die von verschiedenen Vereinen und Organisationen für ihre Übungszwecke im Stadtgebiet benutzt werden, sind in diese Regelung mit eingebunden.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Clowntheater am Morgen

Am Freitag, 5. August, um 10.30 Uhr gibt es in der Mediothek im Rahmen der Ferienwoche ein clowneskes Märchenstück.

Die Theater-Company München gibt ihre Version des Froschkönigs und nennt das Zweipersonenstück „Hätte Miss Piggy den Froschkönig geküsst ...“. Die Anmeldefrist für die Ferienwoche ist zwar vorbei, aber die Veranstaltung in der Mediothek steht auch für Grundschulkinder offen, die nicht am Ferienwochenprogramm teilnehmen. Eintritt 2.00 EUR. Damit wir mit den Plätzen disponieren können, bitten wir um kurze Anmeldungen zum morgendlichen Ferien-Spaßtheater in der Mediothek (Telefon 964150).

Sommerzeit

Die Sommerferien sind da. Wer sich für die Ferienzeit mit Medien versorgen möchte, dem steht die Bücherei noch bis zum 19. August offen, ehe auch die Mediothek für 14 Tage bis zum 3. September Sommerpause macht. Die letzte Ferienwoche sind wir bereits wieder da. Nicht vergessen: Die Onlinebibliothek hat durchgehend geöffnet!

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof, recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Das Dienstagstreffteam wünscht Ihnen allen eine frohe, erholsame Ferienzeit. 1. Treff nach den Ferien ist Dienstag, der 13.09.2011.

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Auf Stippvisite im Mittelalter: Freilichtanlage Niederramsbach wird eingeweiht

Das Zabergäu wird am kommenden Wochenende wieder um eine Sehenswürdigkeit reicher: Auf Betreiben des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung Zabergäu wurde im Industriegebiet „Langwiesen III“ mit tatkräftiger Unterstützung von Museumsleiter Enrico De Gennaro die Freilichtanlage „Kirche St. Dionysius und die Wüstung Niederramsbach“ verwirklicht. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Wein- und Hoffestes im Weingut „Ranspacher Hof“ wird sie nun an diesem Wochenende eingeweiht.

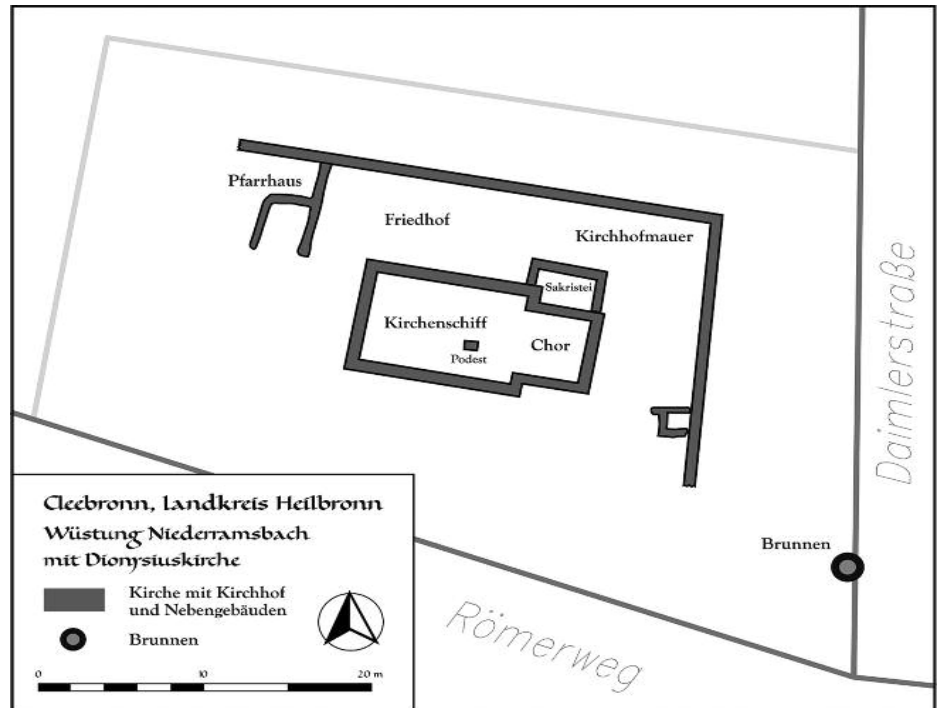
Vor 10 Jahren wurde die Wüstung Niederramsbach im Rahmen von archäologischen Untersuchungen im Industriegebiet auf Cleebronner Markung wiederentdeckt. Die urkundliche Überlieferung zeigt eine wechselvolle Geschichte jenes Ortes, der vom 8./9. Jahrhundert bis zum Ende des 15. Jahrhunderts zwischen Frauenzimmern, Cleebronn und Botenheim bestanden hat, bevor er schließlich endgültig aufgegeben wurde. Unmittelbar neben dem „Römerweg“, dem heutigen zentralen Radweg durch das Zabertal, lag am Fürtlesbach die dem heiligen Dionysius geweihte Kirche mit dem Friedhof des Ortes.

Nachdem nun das Kirchhofareal wiederaufgeschüttet wurde, machte man die Grundrisse von Kirche und Kirchhof an Ort und Stelle kenntlich. Eine Informationstafel wird fortan den Besuchern einen Einblick in Archäologie und Geschichte des einstigen Dorfes präsentieren. In naher Zukunft wird ein ausgegrabener Brunnen durch den Güglinger Steinmetz Jürgen Wüthrich wieder aufgemauert und die Anlage komplettiert.

Um 16 Uhr findet am Samstag, dem 6. August, die feierliche Einweihung und Enthüllung der Anlage durch den Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu statt. Das Weingut „Ranspacher Hof“ wird dazu, bezugnehmend auf den Römerweg und den römischen Gutshof in der Nachbarschaft der Wüstung, einen Aperitifwein und Häppchen aus der Römerzeit reichen.

Im Anschluss an die Einweihung hält Enrico De Gennaro im Kreuzgewölbe des Weingutes, der „Capella de Vino“, einen Kurzvortrag mit dem Thema „Mythos Niederramsbach: Vom Leben und Sterben eines mittelalterlichen Dorfes im Zabergäu“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am kommenden Wochenende mit auf die Spuren dieses nun nicht mehr vergessenen Ortes in unserer Nachbarschaft zu begeben.



Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat

Arbeiten zur Grundschulsanierung vergeben

Zwei weitere Gewerke zur Außensanierung des Grundschulgebäudes hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung an den jeweils günstigsten Bieter vergeben.

Das neue Alu-Eingangstürelement wird demnach für rund 7200 Euro von der Güglinger Firma Metallbau Otterbach geliefert und eingebaut. Die neuen Jalousetten und die Sonnenschutzelemente für die an der Südseite befindlichen Klassenzimmer liefert für rund 16300 Euro die Firma Rollladenbau Schulze aus Heilbronn.

Diesen Auftrag hat der Gemeinderat, nach einer Anregung der Schulleitung, um die drei Klassenzimmerfenster an der Nordseite erweitert, damit auch dort künftig eine Verdunkelung der Räume möglich ist. Die Mehrkosten dafür betragen rund 7000 Euro und können nach Berechnung des Architekten durch günstigere Auftragsvergaben im Vergleich zur Kostenberechnung gedeckt werden.

Damit sind jetzt Arbeiten für mehr als 300000 Euro vergeben. 340000 Euro sind für die komplette Maßnahme eingeplant. Der größte Teil der Sanierungsarbeiten wird jetzt in den Sommerferien ausgeführt.

wst

Mehr aus dem Ausgleichsstock

Frohe Kunde brachte Bürgermeister Dieter Böhringer dem Gemeinderat. Für die rund 340000 Euro teure Außensanierung des älteren Teils des Grundschulgebäudes bekommt die Kommune 120000 Euro Zuschuss aus dem Ausgleichsstock des Landes Baden-Württemberg. Erhofft

hatte man sich zwar 160000 Euro, doch nach den Erfahrungen in der Vergangenheit habe man mit weit weniger Zuschuss rechnen müssen, erläuterte Böhringer.

wst

Sanierung der Grundschule hat begonnen

Gleich mit den ersten Ferientagen hat die Außensanierung der Grundschule begonnen. In den nächsten Wochen werden nun die komplette Fassade und das Dach energetisch saniert sowie die Fenster und der Sonnenschutz erneuert. Daher kamen bereits am letzten Schultag die Gerüstbauer um das gesamte Schulhaus einzurüsten, damit die geplanten Arbeiten innerhalb des engen Zeitplans ausgeführt werden können.

Derzeit sind die Fensterbauer mit dem Ausbau der alten Fenster beschäftigt. In den nächsten Wochen werden dann rund 120 neue Fenster in einer Holz-Alu-Konstruktion eingebaut. Zeitgleich haben die Zimmerleute Anfang der Woche mit dem Abbau der Eternitverkleidung an der Fassade begonnen.



28. Ferienwoche in Pfaffenhofen hat begonnen

Zeltlager wird zum 25. Mal abgehalten



Voller Erwartungen standen die Kinder bereit zum Start ins Jubiläums-Zeltlager der Gemeinde Pfaffenhofen.

Bereits zum 25. Mal jährt sich in diesem Jahr das beliebte Ferienlager. Insgesamt haben sich wieder 70 Kinder angemeldet.

Unter dem Motto „Movie-Gäu“ wurde wieder ein interessantes Programm vorbereitet. Spannende und interessante Tage werden den Kindern auf dem alten Sportplatz in Pfaffenhofen geboten.

Am Freitag ist der Abschlusstag, zu dem wieder Eltern und Großeltern eingeladen sind. Beginn ist um 18.00 Uhr.



Fundamt

Auf dem Rathaus wurden folgende Gegenstände abgegeben bzw. gemeldet:

Schlüsselbund
Schildkröte

Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Sifer, Zimmer 11, Telefon 07046/9620-0.

Grundsteuer wird fällig

Am 15. August 2011 wird die 3. Rate zur Zahlung fällig.

Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid. Bei Abbuchern wird die Steuerschuld zur Fälligkeit abgebucht. Barzahler werden gebeten die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen.

Abbuchungsermächtigungen sind beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1 erhältlich. Sie können jederzeit beantragt werden.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Johannes 6, 30-35

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2, 19

Wochenlied: „Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen“ (221 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Motorradfahrer-Gottesdienst



Alle Motorradfahrer aus dem Zabergäu ...

... sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Ausfahrt am Sonntag, 7. August, zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf den Trautenhof bei Jagsthausen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Gemeinsamer Treff und Abfahrt ist um 8.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Mauritiuskirche in Güglingen. Weitere Infos bei Siegfried Kalmbach, Telefon 07135/8179.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Sonntag, 7. August

- 8.30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen (siehe auch allg. Teil)
- 9.30 Uhr Gottesdienst (R. Kern). Das Opfer geben wir für die eigene Gemeinde

Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen, Tel. 07133/5960, pfarrer@kathkirchelauffen.de;
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080
Unsere Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 6. August

- 13.30 Uhr Trauung auf dem Michaelsberg – Vanessa Gomez Rosa und Martin Gärtner
- 18.00 Uhr Vorabendmesse in Güglingen
- Sonntag, 7. August
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg
- 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Brackenheim
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim
- 11.30 Uhr Taufe von Amy Nieto-Mayer auf dem Michaelsberg

Dienstag, 9. August

- 19.00 Uhr Werktagmesse in Stockheim – entfällt

Samstag, 13. August

- 18.00 Uhr Vorabendmesse in Stockheim

Investitur

Am Sonntag, 11.09.2011, feiern wir die Investitur unseres neuen Pfarrers Oliver Westerhold. Wir beginnen mit einem festlichen Gottesdienst um 15 Uhr in der Kirche Christus König. Im Anschluss daran findet im Bürgerzentrum der

Empfang statt. Wir laden alle Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit ganz herzlich zum Gottesdienst und zum Empfang ein!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mittwoch 17 – 19 Uhr, Freitag 9 – 11 Uhr

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Sonntag, 7. August

- 9.10 Uhr Gebetskreis
- 9.30 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: evpfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 5. August

- 20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 7. August

- 10.15 Uhr Mitfahrgelegenheit zur „Kirche im Grünen“ an der Bushaltestelle
- 11.00 Uhr „Kirche im Grünen“

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Samstag, 13. August

Ja so was!!! Erinnerungen im Wald – eine Waldspazierfahrt für die Seniorenkreise Eibensbach und Frauenzimmern

Treffpunkt: 14.00 Uhr WG Frauenzimmern (für Senioren aus Frauenzimmern), 14.15 Uhr Bushaltestelle Eibensbach (für Senioren aus Eibensbach); Dauer: ca. 2,5 Stunden

Gastgeber: Gudrun Forstner; Waldführung: Theo Wöhr; Unkosten: € 7,-

Anmeldung: bitte bis spätestens Samstag, 6. August in Eibensbach bei Ursula Krech, Telefon 2344, in Frauenzimmern bei Käthe Böding, Telefon 6995.

Kirche im Grünen



Sonntag, 7. August

- 11.00 Uhr „Kirche im Grünen“
Burgruine Blankenhorn
Predigt: Pfarrer Dieter Kern, Güglingen, mitwirkend: der Posaunenchor aus Brackenheim.
Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt der Posaunenchor Eibensbach.

Die Straße ist kein Spielplatz!

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 5. August

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 7. August

10.15 Uhr Mitfahrgelegenheit ab der Bushaltestelle nach Eibensbach. Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Eibensbach benötigt, darf sich gerne bis einschließlich Samstag an Tim Kreutter wenden, Telefon 3451

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
website/gemeinden/pfaffenhofen

Sonntag, 7. August

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler

Dienstag, 9. August

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Andrea Jäschke, Tel. 07046/881410)

14.00 – Sprechstunde von Pfarrer Wendnagel

Mittwoch, 10. August

19.30 Uhr Bastelkreis

Sonntag, 14. August

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen
Opfer: für die Diakonie

Schrottsammlung im Oktober

Schon jetzt können Sie Spenden für unsere Schrottsammlung im Oktober bei der Mesnerfamilie Mayer in der Hölderlinstr. 18 ab 17 Uhr abgeben. Dort steht schon ein Container bereit. Bitte kurz telefonisch anmelden (7134).

Sensationelles Hochzeitsopfer für unseren Kirchturm

Am 18. Juni fand die kirchliche Hochzeit von Andreas Menje und Maria geb. Trauner aus Stuttgart in der Klosterkirche St. Luzen in Hechingen statt. Bräutigam und ich selbst sind beide Mitglieder in der Studentenverbindung Turnerschaft Hohenstauffia in Tübingen. In Absprache mit dem Brautpaar wurde das Gottesdienstopfer für unseren Kirchturm erbeten. Als wir die Opferbüchsen öffneten, fielen uns fast die Augen aus dem Kopf. Denn die Hochzeitsgemeinde hatte sage und schreibe 4.791,20 € für unseren Kirchturm zusammengelegt. Wir wollen Brautpaar und Festgemeinde auch auf diesem Weg noch einmal unseren allerherzlichsten Dank sagen.

Ebenfalls von Herzen Danke

sagen wir für die Hälfte des Erlöses des Weilermer Gemeindefestes in Höhe von 425 € für unseren Kirchturm sowie für weitere Einzelspenden von 400 €. Wir sind überwältigt und glauben, unser Ziel einer schuldenfreien Finanzierung schaffen zu können.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
website/gemeinden/weiler

Sonntag, 7. August

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler

Dienstag, 9. August

14.00 – Sprechstunde von Pfarrer Wendnagel im Pfarramt Pfaffenhofen
20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

Sonntag, 14. August

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen
Opfer: für die Diakonie

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4
H. Bocher, Telefon (0711) 7970431

Sonntag, 7. August

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 10. August

17.30 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs

Einladung zum Sommerfest

Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs lädt am 10. August ein. Wir treffen uns um 17 Uhr im Katholischen Gemeindehaus, Heuchelbergstraße 28, in Brackenheim. Grillgut bitte selbst mitbringen. Für Getränke ist gesorgt. Bringen Sie auch Ihren Partner mit. Herzliche Einladung.

DiakonieWeltLaden Solidare veranstaltet Kinderflohmarkt am 20.08.2011, 9 – 13 Uhr Aktuell suchen wir ehrenamtliche Unterstützung bei der KiDi-Hausaufgabenhilfe und als Fahrer/-in bei der Tafel

Zwei Wochen (08.08. – 19.08.2011) hat der DiakonieWeltLaden Sommerpause. In dieser Zeit wird mit ehrenamtlicher Unterstützung renoviert. Am 20.08.2011 ist dann um 9.00 Uhr Wiedereröffnung und wir starten gleich mit einem ganz besonderen Programm für alle Kinder die in den Ferien zu Hause sind. In der Zeit von 9 – 13 Uhr findet vor dem Solidare ein Kinderflohmarkt statt. Anmeldung ist in der Diakonischen Bezirksstelle ab sofort Mo., Di., Do. u. Fr. von 8.30 – 11.30 Uhr und Do. von 16 – 18 Uhr möglich (Tel. 07135/98840). Aufbau am 20.08.2011 ist ab 8.00 Uhr möglich. Kinder und ihre Eltern sollen sich bei Marktleiter und Ideengeber Lothar Künle melden. Vor dem DiakonieWeltLaden Solidare wird am 20.08.2011 von 9 – 13 Uhr ein Stand der evang. Kirchengemeinde Brackenheim zugunsten der Dachsanierung der Stadtkirche aufgebaut. Dort können Sie im Rahmen der Aktion „Pfunde wuchern“ eigene Produkte verkaufen. Im Dekanat bzw. bei der Kirchenpfle-

ge Hausener Str.2/1 gibt es noch „Zehn-Euro-Pfunde“ der Talentbörse zum Mitmachen.

Interessierte „Pfundwucherer“ der Talentbörse melden sich bitte im Dekanat, Tel. 15242 oder bei der Kirchenpflege, Tel. 986122.

Die Spendenannahme in der Kirchstraße 10, in Brackenheim ist durchgehend immer dienstags von 9.30 – 12.00 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet
Aktuell suchen wir dringend

- für das neue Schuljahr 2011/2012 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der KiDi-Hausaufgabenunterstützung, die wir gemeinsam mit dem Kiwanisclub Brackenheim Zabergäu e. V. verantworten.

- Fahrer/-innen beim Tafelmobil (Fahrer/-in muss die Voraussetzungen haben einen Transporter mit Anhänger bis 7,5 t zu fahren)

- Kinderbücher und -puzzle für eine Mutter-Kind-Gruppe in Brackenheim

Für Rückfragen stehen wir gerne zu Verfügung. Wir danken für alle wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit und alle Unterstützung mit Ihren Spenden.

Spendenkonto: Diakonische Bezirksstelle, KSK Heilbronn, BLZ 62050000 Kto 5786714

Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter

Diakonisches Werk Heilbronn

Seniorenfreizeit in Büsum

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt vom 29. August bis 12. September zu einer begleiteten Erholungsreise in Büsum ein. Während der Tage an der Nordsee werden verschiedene Ausflüge angeboten.

Weitere Infos und Anmeldung: Begegnungscfé des Diakonischen Werk Heilbronn, Schellengasse 9, Telefon 07131/964490 oder 964432.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jehovaszeugen.de

Im Reich Gottes gibt es keine Kriege mehr

Am Freitag erfahren Sie mehr dazu.

Freitag, 5. August

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich Teil 2: „Eine große Verfolgung setzte gegen die Versammlung ein“, Kapitel 7: „Die gute Botschaft über Jesus“ predigen.

20.00 Uhr Theokratische Predigtunterrichts-
• Bibelleseprogramm für diese Woche: Psalm 87 bis 91. Lesen Sie die Bibel online auf <http://watchtower.org/x/bibel/>
• Warum Jehovas treue Diener glücklich sind.
• Gottes Königreich wird die Menschheit von jeglicher Kriegsbedrohung befreien.

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft: Ansprachen und Tischgespräche zum Gebrauch der Bibel.

Sonntag, 7. August

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Barmherzigkeit – eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen.

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeiträge anhand des Wachturm-Artikels Eine gute Botschaft, die alle brauchen (Römerbrief 1:16).

Umweltschutz geht jeden an!

SCHULE UND BILDUNG

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen

Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358



Unsere Sommerfeste

Am Donnerstag, dem 21. Juli, feierte dieses Jahr jede Gruppe „ihr Sommerfest“!

Die Tigerenten- und die Mäusegruppe feierten auf dem Heuchelberg und die Dino- und Bärengruppe in den Gärten des Kindergartens! In erster Linie stand natürlich das gemütliche Beisammensein im Vordergrund, das Kennenlernen der Eltern untereinander, ...



aber natürlich auch gemeinsame Aktionen und Spiele. So gab es z. B. zum Thema Bauernhof Spiele, wie Kartoffel- und Apfelernte, Eierlauf, Schubkarrenrennen, Rennen zwischen Pferd und Traktor, einen Fühlparcours, eine Fotostation und vieles, vieles mehr.



Stärken durften wir uns alle an leckeren mitgebrachten Speisen der Eltern. Sehr schnell ging dieser tolle und ereignisreiche Nachmittag bzw. Abend zu Ende. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei allen Eltern für ihre Mithilfe und ihr Engagement bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien wunderschöne Ferien!

– Ihr Kigateam –



Kindertagesstätte "Heigelinismühle"



Schulanfängerausflug

Am 11.07.2011 ging es los zu unserem diesjährigen Schulanfängerausflug. Da wir dieses Jahr nur drei Jungs haben, die in die Schule kommen, haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt. Wir gingen zum Zirkus nach Bietigheim. Auf dem Weg dorthin machten wir Rast bei McDonald und stärkten uns noch einmal, bevor es richtig los ging. Am Zirkus angekommen, waren wir alle schon ganz gespannt, was uns nun erwarten wird. Gibt es wohl einen Zauberer oder Tiere, vielleicht auch einen Clown? Und die Spannung stieg, als sich die Tore zum Zirkus öffneten. Natürlich durfte Popcorn auf keinen Fall fehlen und dann nahmen wir unsere Plätze ein.



Kaum saßen wir, ging es auch schon los und tatsächlich, eine Pferdeshow eröffnete das Programm. Gleich gefolgt von einem lustigen Clown und einer atemberaubenden Trapezkünstlerin. Der Höhepunkt der Show war eindeutig der Zauberer, er verzauberte Hasen in Leoparden und wir saßen mit weit geöffnetem Mund voller Begeisterung in unseren Sitzen. Nach der Zirkusshow kündigten die Erzieherinnen noch eine Überraschung an. Nach einer Autofahrt voller Diskussionen um Leoparden und wie die Zaubertricks wohl funktionierten, wurde die Überraschung in der Eisdielen gelüftet. Jeder genoss eine Kugel Eis und so ging ein wunderschöner Nachmittag zu Ende, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Kindergarten

Rodbachstraße Pfaffenhofen



Schulanfänger-Übernachtung

Am Donnerstag, dem 21.7., trafen sich um 17 Uhr die Schulanfänger mit Schlafsäcken und weiteren Utensilien ausgerüstet für die kommende Nacht im Kindergarten.

Mit viel Spaß und guter Laune verbrachten die Kinder einen tollen Abend mit Spieleparcours und Eis essen. Als es draußen dunkel wurde, machten sich die Schulanfänger und Erzieherinnen mit ihren Taschenlampen zu einer gemeinsamen Nachtwanderung auf.

Müde und erschöpft schlüpfen alle nach der Rückkehr in ihr Nachtlager und hörten gespannt der Gute-Nacht-Geschichte zu.

Der neue Tag wurde mit einem gemeinsamen Frühstück gestartet. Beim späteren Schokoladen-Wettessen konnte jedes Kind noch etwas Süßes ergattern. In der Zeit von 10.00 bis 10.30 Uhr wurden die Schulanfänger von diesem außergewöhnlichen Kindergartenbesuch wieder von ihren Eltern abgeholt.



Danke an Volksbank

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Volksbank Brackenheim-Güglingen für die Geldspende bedanken.

Wir haben uns davon eine neue Bank für unseren Waschraum und einen Wasserspieltisch gekauft, den die Kinder begeistert nutzen. Nochmals vielen Dank!



Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Zabergäu-Quiz im Rahmen des Schulfestes an der KKS

Über 100 Teilnehmer haben beim Zabergäu-Quiz im Rahmen unseres Schulfestes am 23. Juli 2011 teilgenommen.

Auf vielen Bögen wurden die insgesamt 17 Stationen richtig erkannt und so musste das Los entscheiden. Der farbige Bildband unserer schönen Heimat wurde bereits der Gewinnerin Francesca Marasco aus Güglingen – Schülerin an der KKS – überreicht.



Realschule Göglingen

Noch ein Preis:

Felix Bözner, Klasse 10b, erhielt den Sonderpreis für die beste Leistung in den Kernfächern. Das Pressteam gratuliert nachträglich dem Preisträger.

Fünf Versetzungen ...

Zum Schuljahresende gibt es einige Veränderungen an der Realschule Göglingen.

Andreas Allmann, Natalie Gruna, Harald Michelbach, Susanne Pfaff und Daniela Ratz werden auf eigenen Wunsch unsere Schule verlassen und ihren Berufsweg anderweitig fortsetzen. Frau Meike Lemke wird im neuen Schuljahr in Elternzeit sein. Die Schulgemeinschaft wünscht allen für den Neuanfang alles Gute und weiterhin viel Freude an den kommenden Aufgaben.

... und eine Pensionierung



Auf eigenen Wunsch wird Erwin Weigend in den Ruhestand versetzt. Seit 1971 unterrichtete unser „Erwin“ unzählige Schülerinnen und Schüler in Mathematik und Physik. Sein „pädagogischer Ausgleichssport“ war Schach. Dieses analytische Denken lebte er dann auch beim Gestalten der

zahlreichen Stunden- und Vertretungspläne aus. Unvergessen sind die ausgedehnten Wanderungen während der Schullandheimaufenthalte in Südtirol und seine legendären Studienreisen ins goldene Prag.

Der „Neupensionär“ war Pädagoge durch und durch. Er genießt nach wie vor hohe Wertschätzung bei der gesamten Schulgemeinschaft. Seine geradlinige Art und sein ausgeprägter Gerechtigkeitsinn schätzte bis zuletzt die Schülerschaft. Die Schulleitung dankt ihm für sein unermüdliches Engagement in allen Belangen. Die Schulleiterin Angelika Tröster-Hambsch dankte ihm persönlich für seine Loyalität, Unvoreingenommenheit und freut sich, dass er als kompetenter „außerschulischer“ Berater der Schulleitung weiterhin noch zur Verfügung stehen wird.

Im Namen der Stadt Göglingen überbrachte Hauptamtsleiterin Doris Schuh Glückwünsche des Schulträgers. Sie erwähnte, dass Erwin Weigend über 40 Jahre hinweg die Schulpolitik und das Schülerverhalten an der Realschule entscheidend mitgeprägt hat. Sie erinnerte daran, dass er der Erste war, der die Schule mit EDV vertraut machte. Sie dankte ihm auch für die jahrelange Mitarbeit im Vereinsleben seiner zweiten Heimat, Göglingen.

Im Namen der Elternschaft lobte der noch amtierende Elternbeiratsvorsitzende, Helmut Fietz, in seiner Rede „Trainer Erwin Weigend“. Er dankte für die hervorragende Vorbereitung, nicht nur auf Prüfungen, sondern auch auf das Leben. Daran habe sich seit seiner eigenen Schulzeit bis heute nichts verändert, schloss Herr Fietz seine sehr persönliche Rede. Ein letztes Mal wurde sein mathematisches Talent auf die Probe gestellt. Sein Abschiedsbild musste er selbst errechnen und dann hieß es für ihn: Malen nach Zahlen. Für sein neues Hobby –

Kochen – wurde er vom Kollegium mit Schürze und Lebensmittelgutschein perfekt ausgerüstet. Nicht ganz uneigennützig – Erwin, WIR kommen zum Probeessen!!!

Herr Weigend war tief bewegt. Er bedankte sich für den großen Zuspruch, den er nicht nur an diesem Tag erfahren durfte.

Für ihn war die Realschule immer schon mehr als ein Arbeitsplatz. Denn im Kollegium trafen sich Gleichgesinnte, Freundschaften entstanden weit über das Berufliche hinaus.

Lieber Erwin, vermissen werden wir deinen trockenen Humor, dein schauspielerisches Talent und dein virtuoses Gitarrenspiel („Is emol e alts Weib gwäh ...“).

Wir wünschen Dir, dass Du in nächster Zeit all die Dinge machen kannst, die Du Dir vorgenommen hast. Sollte es Dir langweilig werden – Du kennst ja den Weg ...

(Pressteam der RSG – Gr/Re)

Schulsozialarbeit Realschule Göglingen

Arbeitskreis Gewaltprävention

Bereits zum zweiten Mal trafen sich am 5. Juli 2011 engagierte Eltern um unter Moderation der Schulsozialarbeiterin Liane Hagelauer und Mediator Uwe Zinßer von der Elterninitiative ein Konzept zur Gewaltprävention an der Realschule Göglingen zu entwickeln.

Ziel ist es, Möglichkeiten zu erarbeiten und umzusetzen, wie Eltern und Lehrer gemeinsam den Schulalltag für unsere Schüler/-innen verbessern können. Sie sollen eine angstfreie Schule erleben, in der sie sich wohlfühlen und frei entfalten können.

Schon im Februar wurde zum zweiten Mal zum Thema Mobbing ein pädagogischer Tag veranstaltet, an dem neben den Lehrkräften auch interessierte Eltern sowie Schüler/-innen teilnahmen.

Dort wurde der Grundstein für den Arbeitskreis gelegt. Schon bei den ersten zwei Treffen wurde intensiv inhaltlich gearbeitet.

Jetzt gilt es, die formulierten Ziele zu konkretisieren.

Die Mitarbeit und Unterstützung von Lehrkräften und Schulleitung am neu gegründeten Arbeitskreis Gewaltprävention an der Realschule Göglingen ist dabei ein wichtiges Element zur nachhaltigen Verankerung unserer Vorschläge im Schulalltag. Interessierte Eltern, die uns unterstützen möchten, sind uns jederzeit willkommen.

Liane Hagelauer/Helmut Fietz

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Ein Herz für hungernde Kinder

Die Klasse 6a des Zabergäu-Gymnasiums brachte eine Woche im Schullandheim in Hörnum auf Sylt.

Sonne, strahlend blauer Himmel, tolles Essen und viele Unternehmungen: eine Schifffahrt nach Amrum und zur Hallig Hooge, eine Fahrradtour nach Keitum, dem schönsten Dorf der Insel, Shoppen in Westerland, Porsche fotografieren in Kampen und ... und ... und ...ein richtiges Luxus-Schullandheim.

Dafür hatten die Schüler auch kräftig gearbeitet: Kuchen verkauft, Pheromonfallen aufgehängt, Flyer fürs Rote Kreuz ausgetragen ... Und nun ist immer noch ein ordentliches Sümmchen in der Klassenkasse.



Die hungernden Kinder in Somalia können sich so ein Leben gar nicht vorstellen, und auch unsere Kinder können sich das Elend, das am Horn von Afrika herrscht, nicht vorstellen, auch wenn sie die erschreckenden Berichte im Fernsehen oder in der Zeitung verfolgen. Aber sie spenden **100 EURO** aus ihrer Klassenkasse an die „Aktion Deutschland Hilft“: TOLL!!!

„13. August 1961? Da war mal was!“

Politikunterricht in der Schule: Selbst für interessierte Schüler bleibt der behandelte Stoff meist graue Theorie. Lassen sich vergangene politische Ereignisse denn überhaupt erfahrbar machen?



Martina Wrieden-Rupprecht, Kunsterzieherin am Zabergäu-Gymnasium, und Susanne Blach, Leiterin des Brackensteiner Theodor-Heuss-Museums, kommt ein Datum zu Hilfe: der 13. August 1961, 50. Jahrestag des Mauerbaus. Die Erwachsenen, die zur Eröffnung der Kunstinstallation „Die Mauer“ ins Museum kommen, haben die Auseinanderentwicklung der beiden deutschen Staaten erlebt, vielleicht selbst schmerzhaft erfahren. Wie bringt man dies aber den Jugendlichen heute, fast 22 Jahre nach dem Fall der Mauer, nahe?

Bauen wir die Mauer doch einfach noch einmal auf! Die beteiligten Schüler der Jahrgangsstufe 1, zur Vernissage adrett im 50er-Jahre-Look gekleidet, errichten quer durch den Raum im Dachgeschoss eine Mauer aus Kartons und Stacheldraht, mit Nischen auf beiden Seiten für Gegenstände aus Ost und West. Judith Daniel stellt schnell fest, dass die Kommunikation schwierig wird. Man sieht sich auch nicht mehr. Geschichte wird erfahrbar. Pascal Gerhäuser spürt die veränderte Atmosphäre des Raums. Doch die Mauer ist nicht alles. In Vitrinen und Koffern – Letztere sollen an die Flucht vieler DDR-Bürger erinnern – sind persönliche, oft hoch emotional besetzte Gegenstände aus den 50er- und 60er-Jahren ausgestellt, die viele Brackensteiner Bürger zur Verfügung gestellt haben. Für die Schüler hat sich dadurch ein neuer Blick auf die DDR eröffnet: Ist die Behandlung der Mauer im Unterricht in erster Linie assoziiert mit „Tragik“ und „Trauerstaat“,

so wissen sie nun, dass es drüben auch ein normales, fröhliches Alltagsleben gab. Die Bücher, Kleider, Spielzeuge legen davon ein beredtes Zeugnis ab.

Das macht die Toten an der Mauer nicht vergessen. Zeitungsartikel und Bilder an den Wänden dokumentieren die dramatischen Ereignisse. Wer sich diese äußerst gelungene Ausstellung ansehen möchte, hat dazu bis Mitte September Gelegenheit. Danach wird die Mauer in einer Finitage demontiert.

Die Moderne sind wir!

„Hereinspaziert, meine Damen und Herren! Im Café Décadence wird Ihre seelische Verdauung auf die Probe gestellt, und wahrscheinlich fallen Sie dabei vom Stuhl und brechen sich die Nase!“



So hätten die ganz in Schwarz gewandeten jungen Damen und Herren in eleganter Abendgarderobe der 20er-Jahre die vielen Gäste in der Brackheimer Schlosskapelle durchaus begrüßen können. Denn was der Literaturkurs von Norbert Giegling gemeinsam mit dem Musikkurs von Daniel Strasser auf der Bühne inszenierte, war alles andere als ein künstlerisches Wohlfühlprogramm. Es war perfekt, stimmig, beeindruckend, aber es war keine Kunst, die gefällt, sondern Kunst, die provoziert, erschreckt, von Krankheit, Tod, Weltende erzählt.

Judith Daniel sitzt auf der Bühne und flicht ihren blonden Zopf, das Gesicht ernst. Sie rezipiert den „Schrei“ von Gustav Sack. Klar. Ausdrucksstark. Die Stadt eine Totenstadt, der man entfliehen möchte.

Die expressionistischen Stadtgedichte klingen grausam, berichten von Menschenfeindlichkeit, Zerstörung, und die Schüler verkörpern diese Bilder von Leiden und Tod, füllen die Bühne mit ihren Körpern, oft auf dem Boden kauend, niedergedrückt, dahingewelkt. Die Bedrohung in Georg Heyms „Der Gott der Stadt“ wird durch die dumpfen Trommeln im Hintergrund noch verstärkt – sowie durch den theaterreifen Vortrag von Lena Wütherich und Pascal Gerhäuser. Die Musik: Sie schmerzt oft in den Ohren, ist dissonant – und von den Schülern des Musikurses meist selbst komponiert. Nicht einmal der vierhändige „Flohwalzer“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“ können die Stimmung lange heben. Sie wird sofort von Heyms „Krieg“ zerstört.

Der zweite Teil des Abends bringt Erleichterung. Kurt Schwitters „Anna Blume“ (Franziska Bühler, Mareike Sinz, Lena Wütherich) macht Spaß. Die Wortspiele klingen leicht verrückt; man kann, aber man muss nicht viel darüber nachdenken.

Doch zurücklehnen kann man sich noch nicht: Leonie Baum und Lucas Graner werfen nummerierte Zettelchen ins Publikum mit der Aufforderung, sie laut zu verlesen: Sinnfreiheit, Spiel

mit Wörtern ... Sie ergeben eine schlagwortartige Einführung in den Dadaismus. Gershwins „Summertime“ mit Michael Kühne (Saxofon), Daniel Strasser (Flügel) und einer lasziven Anica Wurmbbrand (Gesang) entspannt – und führt ins Jahr 1935.

Ernst Jandls „Tohuwabohu“ auswendig zu lernen und als pointiertes Streitgespräch zu inszenieren, ist bei der Ansammlung scheinbar zufälliger Silben eine Meisterleistung. Andererseits: Wer würde es merken, wenn sich die beiden hervorragenden Interpretinnen Florence Graf und Anja Mayer verhaspelt?

Es war ein gewagtes Projekt, das die beiden Lehrer mit ihren Schülern auf die Bühne stellten. Und: Chapeau! Das Ergebnis war jede Mühe wert.

Am Ende sind alle einen Schritt weiter, einen Schritt in die Moderne, und die Moderne sind wir!

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Das neue Programm Herbst/Winter ist online! Das neue VHS Programm 2011/2012 ist für Sie im Internet abrufbar! Bitte informieren Sie sich unter www.vhs-unterland.de und melden Sie sich bei Interesse gleich für die Kurse Ihrer Wahl an.

Aquafitness am Morgen

Im Freibad Göglingen wird über die Sommermonate ein Kurs Aquafitness von jeweils einer halben Stunde angeboten. Unsere Geduld ist auf eine harte Probe gestellt worden, denn das Wetter war im Juli viel zu kalt für das Training. Sollte sich dies nun im August (hoffentlich) ändern, kann der Kurs am Donnerstag, dem 4.08., beginnen.

Inzwischen ist die Teilnehmergruppe auf sechs Personen angewachsen. Gerne können sich noch Interessierte dazugesellen.

Die Teilnehmer(innen) lernen ein effektives Ganzkörpertraining mit hohem Spaßfaktor kennen! Der Wasserauftrieb sorgt dafür, dass der Körper nur noch einen Bruchteil seines Gewichtes tragen muss. Das schont die Bänder, Sehnen und Gelenke.

Der Stoffwechsel kommt auf Touren, Muskeln werden gekräftigt und die allgemeine Fitness verbessert sich. Der Kurs ist auch für sportlich Ungeübte geeignet, weil im Wasser kaum Muskelkater entsteht. Interessierte mit Herz-Kreislauf-Problemen sollten vorher ihren Arzt befragen.

Alle Angemeldeten werden telefonisch über die genaue Beginnzeit informiert werden.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Aktuelles aus der Musikschule Anmeldungen zum Oktober 2011

Bereits jetzt nehmen wir wieder Anmeldungen für alle Instrumente der Musikschule entgegen. Einige Fächer sind sehr stark frequentiert, weswegen eine frühe Anmeldung den Platz für das neue Schuljahr sichert. Nähere Informationen auf unserer Internetseite.

Auch für die neu strukturierten Angebote der Musikalischen Früherziehung (Musikmäuse/Musikzwerge/Musiklöwen) werden schon jetzt Anmeldungen entgegen genommen.

Sie können uns die Anmeldungen entweder per Mailanhang, per Fax oder Post zukommen lassen. Eine Bearbeitung in den Ferien ist gewährleistet.

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V. Südstraße 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon: 07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: www.lauffen-musikschule.de

Ferien in der Musikschule

Das Büro der Musikschule bleibt während der Ferien für den öffentlichen Publikumsverkehr vom 01.08.2011 bis einschließlich 9. September geschlossen. Am 12. September sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

PERSÖNLICHES

Großer Geburtstag in Göglingen

Herta Ogertschnig wurde 100

Am 1. August konnte Bürgermeister Klaus Dieterich der ältesten Einwohnerin von Göglingen zum 100. Geburtstag gratulieren. Zum 1. Juni 2011 ist Herta Ogertschnig ins ASB-Seniorenheim am See in Göglingen eingezogen.



Mit Blumen und Geschenken sowie der Urkunde des Landes Baden-Württemberg mit der Unterschrift von Ministerpräsident Winfried Kretschmann übermittelte Bürgermeister Dieterich die besten Wünsche zum Geburtstag.

1911 in Colditz/Sachsen geboren, kam Herta Ogertschnig im Jahr 1955 nach Heilbronn und war bis zu ihrer Pensionierung als Krankenschwester im Jägerhaus-Krankenhaus tätig. Bis vor kurzem lebte sie in Heilbronn.

Ihr Sohn Jürgen, der seit 6 Jahren in Göglingen wohnt, wollte seine Mutter näher bei sich haben und hat wenige Wochen vor ihrem „runden“ Geburtstag den Platz im ASB-Heim in Göglingen gefunden.

Geistig ist Herta Ogertschnig noch sehr rege. Sie beklagt sich natürlich nicht über all die Zipperlein, die ein hundertjähriges Leben mit sich bringt, sondern freut sich über jeden Tag, den sie ihm hohen Alter in Göglingen erleben kann.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abteilung Fußball Aktive

Vorbereitungsspiele

Am Donnerstag, 4. August, sind die aktiven Fußballer um 19:30 Uhr beim VfL Neckargartach und bestreiten im Rahmen ihrer Saisonvorbereitung ein Testspiel.

Am Samstag, 6. August, erwarten die TSV-Fußballer den TSV Biberach zu einem Testspiel in Güglingen.

Zabergäu-Pokal 2011 beim TV Hausen

Der Zabergäu-Pokal 2011 für aktive Fußballmannschaften wird in diesem Jahr vom TV Hausen ausgetragen. Elf Mannschaften sind in vier Gruppen vom 8. bis 13. August dabei.

Der TSV Güglingen spielt in Gruppe 4 und trifft auf die Teams vom TGV Dürrenzimmern und vom GSV Eibensbach.

Güglingen spielt am Mittwoch, 10. August, um 19:45 Uhr gegen den TGV Dürrenzimmern.

Am Donnerstag, 11. August, steht um 18:30 Uhr das Gruppenspiel gegen den GSV Eibensbach auf dem Plan.

Die beiden erstplatzierten Mannschaften der vier Gruppen spielen am Freitag, 11. August, ab 18:30 Uhr in der Zwischenrunde. Die Halbfinal- und Finalsspiele finden am Samstag, 12. August, ab 13:00 Uhr statt.

Abteilung Leichtathletik

Seniorenmeisterschaft in Oberderdingen

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Güglinger Leichtathleten am 15.07. beim Mehrkampf in Oberderdingen. Die Ergebnisse:

Brigitte Mödinger, 3-Kampf W70, Pl. 1

Phillip Jung, 3-Kampf M75 Pl. 3; Lauf 3000 m Pl. 1

Manfred Thurner, 3-Kampf M75, Pl. 4

Klaus Mödinger, 3-Kampf M65, Pl. 3

Johannes Vogelmann, Speerwurf M75, Pl. 1

Sommerpause der Leichtathletikabteilung

Vom 7. August bis zum 4. September findet kein Training statt!

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Fußball

Die Vorbereitung ist im Gange und die SGM bestreitet am Samstag, dem 06.08., um 17:00 Uhr in Frauenzimmern ein Spiel gegen den SV Massenbachhausen.

Die SGM Frauenzimmern/Haberschlacht bestreitet im Zuge des Zabergäupokales folgende Spiele: Am Dienstag, dem 09.08., um 19:45 Uhr gegen den TV Hausen, am Mittwoch, dem 10.08., um 19:45 Uhr gegen den TSV Botenheim, am Donnerstag, dem 11.08., um 19:45 Uhr gegen Türkücü Eibensbach.

**Bitte halten Sie den
Redaktionsschluss ein!
Danke!**

GSV Eibensbach 1882 e. V.



„Putzete“ rund um unser Sportheim am 06.08.2011

Es wird wieder einmal Zeit, dass wir uns um unseren Sportplatz, unser Sportheim und ums Drumherum kümmern. Aus diesem Grund möchten wir alle Mitbürger und Mitglieder des GSV Eibensbach einladen, uns am Samstag, dem 06. August, ab 09.30 Uhr bei dieser Aktion zu unterstützen.

Auch unsere Jugendlichen können an diesem Tag zur Hand gehen. Wer hat, soll entsprechendes Werkzeug zum Unkraut jäten und Arbeitshandschuhe mitbringen. Je mehr Helfer da sind desto schneller und auch lustiger geht es zu. Also bis Samstag wir freuen uns auf Euch!

GSV Eibensbach, Vorstandschaft

Abteilung Fußball Aktive

Zabergäupokal

Der GSV trifft im diesjährigen Zabergäupokal, der beim TV Hausen ausgerichtet wird, auf die Gruppenegegner Dürrenzimmern und Güglingen. Das Spiel gegen den TGV Dürrenzimmern findet am Dienstag, 9. August, um 18:30 Uhr statt. Am Donnerstag, 11. August, trifft der GSV dann auf den TSV Güglingen, ebenfalls um 18:30 Uhr.

Abteilung Gymnastik

Radtour 5 Flüsse

Am Sonntag, dem 7. August, startet die Radtour um 9:30 Uhr an der Blankenhornhalle in Eibensbach. Wir fahren über Lauffen, Beilstein, Murr, Mundelsheim, Kirchheim und Bönnigheim wieder nach Eibensbach.

Wir hoffen auf gutes Wetter und best gelaunte Teilnehmer.
Sonja Schülling

Werkskapelle Layher

www.werkskapelle-layher.de



Dem Regen den Marsch geblasen Exzellente Blasmusik beim 11. Waldfest

Das Beste aus der Situation gemacht haben die Verantwortlichen der Werkskapelle Layher. Bei der 11. Auflage des Waldfestes am Eibensbacher Ortsrand waren die äußeren Bedingungen nicht gerade ideal. Letztlich konnten sich Akteure wie Besucher gleichermaßen darüber freuen, bei guter Musik von drei Kapellen nicht nass geworden zu sein.



Die Werkskapelle Layher fand mit befreundeten Musikvereinen aus Cleebronn und Ochsenbach beim 11. Waldfest im wahrsten Sinne des Wortes des „richtigen“ Ton.
Foto: Baumann

Mit böhmisch-mährischer Blasmusik eröffnete die gastgebende Werkskapelle Layher unter Leitung ihres Dirigenten Peter Bild den Unterhaltungs-Reigen. „Wir müssen halt feste blasen, damit wir die Wolken vertreiben“, gab Kurt Rötlich als Parole für den Tag aus. Die Musikerinnen und Musiker taten ihr Bestes. Sie spielten nicht nur sich warm, sondern nahmen das Publikum auf den knapp 300 Plätzen bei ihrem Musikerheim „Zum blanken Hörnle“ sehr gut mit. Eine völlig andere Musik präsentierte danach der Musikverein Cleebronn. Mit seinem Dirigenten Michael Werner wurden Schlager-Potpourris, Film-Melodien, Big-Band-Sound und diverse Solo-Stücke für Klarinette und Trompete zu Gehör gebracht. Dabei konnte nicht zuletzt der studierte Diplom-Musiklehrer mit seiner Solo-Trompete absolut überzeugen.

Die Werkskapelle Layher kam danach ein zweites Mal unter die Zelt-Bühne mit ihren Klassikern aus Böhmen und Mähren, ehe es abschließend dem Musikverein Ochsenbach vorbe- halten blieb, mit einer Mischung aus dem Repertoire der Cleebronn-

ner und Eibensbacher Musikfreunde unter Leitung des seit Mai verpflichteten Dirigenten Jörg Wette tolle Unterhaltung zu bringen.

Das versprochene „Wolken-Wegblasen“ wurde nicht nur eingehalten, sondern am späten Nachmittag auch noch getoppt. Als die Ochsenbacher Musikerinnen und Musiker zum Stück „Die Sonne geht auf“ ansetzten, da kam diese aus ihrem Wolkenhimmel heraus und strahlte mit den Besuchern um die Wette. Einen schöneren Ausklang des 11. Waldfestes hätte man sich nicht wünschen können.

Dass man sich aber nicht nur an der sehr guten Unterhaltungsmusik erfreuen konnte, ist eigentlich schon sprichwörtlich. Das Weißwurst-Frühstück fand reißenden Absatz. Auch die Maultaschen mit selbst gemachtem Kartoffelsalat waren kurz nach der Mittagszeit schnell vergriffen. Dafür konnte man sich an gegrillten Steaks und Würsten bis zum Abend laben. Zudem gab es beim Kuchenbuffet eine große Auswahl. Kurzum – die Mischung aus exzellent gemachter Blasmusik und deftiger Freiluft-Kost hat gestimmt. –rob-

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Mit 7 Ringen Unterschied konnte unsere 3. KK-3x20-Mannschaft ihren Wettkampf gewinnen. **SSV Güglingen 1669 Ringe – SGI Weinsberg 1662 Ringe**

Einzelergebnisse: Heinz Conz 561, Carmen Laslo 556, Georg Gutleber 552, Ralf Luithardt 548, Gerhard Fehrle 542.

Einen eindeutigen Sieg erzielte unsere 1. KK-60-Liegend-Mannschaft. Sie haben mit 136 Ringen Unterschied gewonnen.

SSV Güglingen 1737 Ringe – SV Höblinsülz 601 Ringe

Einzelergebnisse: Stefanie Barth 590, Harald Reinhard 578, Jörg Meyer 569, Helmut Barth 567, Oliver Meyer 561.

Leider lief es bei unserer 1. Großkalibermannschaft nicht so gut. Sie mussten sich mit 16 Ringen Unterschied geschlagen geben.

SSV Güglingen 1092 Ringe – SSV Stetten 1108 Ringe

Einzelergebnisse: Wolfgang Balz 371, Udo Sommer 366, Harald Reinhard 355, Reiner Conz 344, Antonio Sanchez 296.

Auch unsere 2. Großkalibermannschaft hatte kein Glück. Sie haben ihren Wettkampf mit 13 Ringen Unterschied verloren.

SSV Güglingen 1003 Ringe – SSV Leingarten 1016 Ringe

Einzelergebnisse: Achim Wetzel 348, Jörg Meyer 330, Wolfgang Harr 325, Günter Rathgeb 322, Klaus Dieterich 296, Heinz Conz 284. JW

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen



Feuerwehrfest

Die Kameraden der FFW. Zaberfeld/Löschzug Ochsenburg richten am Samstag und Sonntag, 06.08. + 07.08., ihr Feuerwehrfest aus. Wir werden ihnen am Sonntag, 07.08., einen Besuch abstatten. Treffpunkt 10.00 Uhr am Gerätehaus.

Anzug: Polo

Gesangverein Liederkrantz Pfaffenhofen e. V.



Neues Projekt nach der Sommerpause

Der Chor des Liederkrantz Pfaffenhofen macht Ferien.

Am 13. September treffen wir uns wieder um 19:45 Uhr zur nächsten Singstunde. Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern sowie unseren Freunden und Gönnern eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Nach der Pause starten wir das Projekt „Im weißen Rössl“, welches an unserer nächsten Jahresfeier aufgeführt werden soll.

Wir laden dazu alle Frauen und Männer ein, die Freude am Singen haben oder die einfach während der 8 Monate an dem Projekt mitmachen möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie am 13. September, um 19:45 Uhr ins Sängerheim in der Blumenstraße in Pfaffenhofen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns! Weitere Fragen beantworten gerne: Gabi Schwetz, Helmut Jost, Irene Böhringer

Musikverein Güglingen e. V.



Bläserklasse – Wer hat seine Jeansjacke vergessen?

Am 26. Juli 2011 spielten beide Bläserklassen bei der Verabschiedung von Herrn Müller in der Herzogskelter. Ein herzliches Dankeschön an alle Musiker der Bläserklasse. Euer Auftritt war echt toll!

Wer seit dem Auftritt in der Herzogskelter seine Jeansjacke vermisst, kann sich bei Tanja Lustig unter Tel. 07133/203409 melden.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Jahresausflug

Fast voll besetzt startete der Bus der Firma Ernesti mit den Mitgliedern des OGV zum Jahresausflug in die Biokäserei nach Bühlerzell-Geifertshofen. Nach einer beschaulichen Fahrt durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald erfuhren wir in einem Videofilm interessante Dinge über die Biokäserei, die pro Jahr im Schnitt aus 2 Millionen Litern Milch etwa 200.000 kg Käse verschiedenster Sorten herstellt.

Bei der anschließenden Probe versuchten wir vom 30%igen Limpurger Landkäse (nur aus Milch des selten gewordenen Limpurger Rindes hergestellt) bis zum 58%igen Imberger Bauernkäse sieben verschiedene Köstlichkeiten. Im historischen Gasthaus „Ochsen“ gab es ein gutes Mittagessen.



In Vellberg teilte sich die Gruppe in verschiedene kleine Abteilungen; eine ging auf die Stöckenburg mit der bekannten Marienkirche und ihrem Altar von einem Rienschneider-Schüler, andere streiften durch den historischen Altstadt kern mit unterirdischen Wehrgängen, Geschütz- und Kanonentürmen und sehr schönen Fachwerkhäusern. Auch die beiden Schlösser wurden bestaunt. Letztlich sprachen dann fast alle dem guten italienischen Eis zu, bevor wir gegen 17:00 Uhr die Heimfahrt antraten.



Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Stimme-Wanderung 2011

Die Heilbronner Stimme feiert in diesem Jahr das zehnjährige Bestehen des Lesersommers. Die Ortsgruppe Güglingen des Schwäbischen Albvereins ist zum 6. Mal dabei und wird gemeinsam mit den Wanderfreunden aus Sternenfels eine Wanderung durchführen. Dort, wo im Westen die bewaldeten Höhen des Heuchelbergs in die Kraichgauer Hügellandschaft übergehen, findet unsere diesjährige Sommerwanderung statt.

Sie führt uns durch schattige Wälder mit naturbelassenen Wegen, Weinbergen und Streuobstwiesen. Es bieten sich nicht nur herrliche Aussichtspunkte, entlang der Eppinger Linien finden wir noch alte Grenzsteine und historische Anlagen. Für Kulturinteressierte gibt es im Steinhauerndorf Mühlbach neben Gebäuden aus heimischem Sandstein entlang des Sandstein-Skulpturen-Weges auch zahlreiche Kunstwerke zu bewundern.

Nach der Hälfte der Strecke ist eine Rast eingeplant. Und wie immer wollen wir unsere Wanderfreunde mit Getränken, Grillwurst, Kaffee und Kuchen bewirten.

Ausgangspunkt unserer Wanderung am 20. August 2011 ist der Wander- und Trimm-dich-Pfad-Parkplatz im Sulzfelder Wald. Treffpunkt 12.45 Uhr. Die Länge der Wanderstrecke beträgt ca. 11 km.

Es würde uns freuen, wenn sich recht viele Mitglieder unserer Ortsgruppen Güglingen, Zaberfeld und Sternenfels an dieser Wanderung beteiligen.

Heinz Rieger

Evangelische Jugend Güglingen



Ferienzeit!

Alle Mitarbeiter wünschen euch schöne und erlebnisreiche Ferien. Wir sehen uns wieder ab dem 12.09.2011 und vielleicht sind dann auch ein paar Neue dabei. Schaut einfach mal vorbei, wenn ihr Spiel, Spaß und Spannung erleben wollt. Es ist jeder herzlich willkommen!

Kraftwerk e. V.



Unsere Öffnungszeiten Begegnungsstätte

in Güglingen, Marktstraße 24: montags, mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch.

Der Vorstand: Rita Oesterle und Martin Harsch

Eine Welt e. V. Oberes Zabergäu

Afrikanisch Trommeln bei der Güglinger Ferienwoche

Am Montagvormittag zum Start der Güglinger Ferienwoche trommelten zehn Kinder unter der Leitung von Alex und Judith Betsch afrikanische Rhythmen. Alle spielten gemeinsam auf den original afrikanischen Djemben, Basstrommeln und Glocken das Stück „Cocou“ (auf deutsch Kuckuck) aus Guinea in Westafrika. Die Kinder waren hochkonzentriert und mit viel Spaß bei der Sache. Besonders die drei Djemben waren

sehr begehrt. Die Kinder lernten schnell, sodass bis zur Mittagspause schon eine auftrittsreife Fassung zustandekam.



Unser Verein ist inzwischen beim Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Seit März 2011 treffen wir uns regelmäßig im zukünftigen Laden in Güglingen, Marktstraße 4, zur Planung, Vorbereitung und Gestaltung des Weltladens.

Wir wollen mit dem geplanten Weltladen in Güglingen Menschen aus armen und benachteiligten Ländern und fairen Handel unterstützen.

Fair heißt, dass die Erzeuger/-innen gerechte Preise für ihre Produkte erhalten und sich dadurch eine menschenwürdige Existenz unter umwelt- und sozialverträglichen Bedingungen (keine Kinderarbeit, Lohndumping oder Raubbau, ...) aufbauen können. Längerfristige Verträge ermöglichen Entwicklungschancen auch für künftige Generationen.

Der Weltladen wird wie üblich durch ehrenamtliche Mitarbeiter getragen. Das Ladenteam freut sich auf weitere Kräfte. Eine Mitarbeit ist auch mit geringem zeitlichen Aufwand möglich.

Die Ladeneröffnung ist für den 17. September vorgesehen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun – wir wünschen uns weitere Unterstützung. Für die Ausstattung unseres Ladens freuen wir uns über Sachspenden oder Leihgaben: Ladentheke, Küchenbuffet, Holzregale, Schränke, Stehtische, Sofa, ... Rufen Sie uns doch einfach an.

Vielen Dank Ihr Team von



Kontakt und weitere Infos:

Judith Betsch, 07135/8332, Christian Croissant, 0171/2881273, Uli Stiefel, 07046/880486

**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Brackenheim**



Blutspende

**Erst Leben retten und dann in die Sonne
DRK-Blutspendendienst bittet trotz Sommer-
temperaturen um Blutspende**

Der DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg-Hessen bittet gerade in diesen Frühsommer- und Sommerwochen um eine Blutspende bis 05.08.2011, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Erlebnispark Tripsdrill, Zelt beim Haupteingang, Cleeborn/Treffentrill

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Die warmen Temperaturen locken viele ins Schwimmbad, ins Eiscafé oder den Biergarten. Die Feiertage bie-

ten sich für Urlaubsreisen an. Erfahrungsgemäß kommen daher in diesen Tagen weniger Menschen zur Blutspende. Es ist mit Engpässen in der Versorgung mit Blutkonserven zu rechnen. Doch auch bei schönem Wetter sind Verletzte saisonunabhängig auf die freiwilligen Blutspenden angewiesen. Der DRK-Blutspendendienst appelliert daher an die Bürger trotz der sommerlichen Temperaturen vor dem Schwimmbadbesuch, dem Gang ins Eiscafé oder auch der Fahrt in den Urlaub zur Blutspende zu gehen.

Und weil jede Blutspende zählt, erhalten alle Spender, die zu ihrem Blutspendetermin ab dem 21. März einen neuen Blutspender mitbringen, als besonderes Dankeschön für ihre Unterstützung einen exklusiven Rucksack. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Zabergäunarren Güglingen

www.zng1984.de



ZNG-Jugendzeltlager – ein voller Erfolg

Gleich zu Beginn der Sommerferien verlebten ca. 30 Kinder u. Jugendlichen sowie 11 Betreuer vier ereignisreiche Tage im Zeltlager am Buchhorner See.

Trotz durchwachsenem Wetter sorgte ein buntes und abwechslungsreiches Programm für äußerst viel Spaß u. Unterhaltung. Neben einem Wettbewerbsabend unter dem Motto: „Schlag den Teamer“, ging es in einheitlichen strahlend blauen T-Shirts, die freundlicherweise von der Fahrschule LOOP gestiftet wurden, nach Schwäbisch Hall. Hier stattete man der Löwenbrauerei u. Mineralbrunnen einen interessanten Besuch unter fachkundiger Führung ab. Mit gesponsertem Sprudel und Apfelschorle im Gepäck ging es zum Picknick ans Kocherufer. Ein besonderes Highlight durften die Jungs am Sa.vormittag selbst gestalten, als sie sich unter Anleitung, ihre eigene Rakete bauen und natürlich mit Hilfe eines Zündsatzes abschießen durften. Nach bis zu 200 Meter Höhenflug und einer Geschwindigkeit bis 300 km/h kamen die meisten Kunstwerke wieder wohlbehalten per Fallschirm auf die Erde zurück und können weiter verwendet werden. Ein toller „Flower-Power-Abend“ mit selbstgestaltetem Programm folgte. Mit viel Eifer stellten die Mädchen kurzfristig einstudierte Tänze vor u. die Schlagwerker der Guggemusik lieferten ein gigantisches Konzert mit Küchengeräten. Weitere Tänze sowie der Gesang der „Buchhörner“ sorgten für viel Freude auf dem Campingplatz. Wie so oft ging auch dieses Zeltlager wieder viel zu schnell vorbei.

Der Zusammenhalt untereinander wurde gestärkt, Freundschaften entstanden, Talente wurden entdeckt und für die bevorstehende Kampagne Kraft getankt.



Der Förderverein der Zabergäunarren bedankt sich bei allen Mitgliedern, Beteiligten, Freunden und Unterstützern für dieses schöne Event! A.H.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Musikproben

In den Sommerferien finden die Musikproben am Mittwoch, 10.08.2011 und am 31.08.2011, jeweils um 19 Uhr im Musikerheim statt.

Auftritt

Am Freitag, 12.08.2011, werden wir das Weizenbierfest in Ochsenburg eröffnen. Wir treffen uns um 18.30 Uhr auf dem Festplatz in Ochsenburg.

Weizenbierfreunde '95 Ochsenburg e. V.



17. Weizenbierfest in Ochsenburg

Das lang erwartete Weizenbierfest der Weizenbierfreunde Ochsenburg geht in die 17. Runde. Ein Fest für Jung und Alt. Vom 12. – 14. August bieten wir erneut den wohl größten Biergarten der Region und schenken auch wieder das cremige und vollmundige Weizenbier der Brauerei Zötler aus, der ältesten Familienbrauerei der Welt.

Zum Fest-Auftakt wird am Freitag unser WFO-Strohballen-Männle (welches dann 3 Tage unsere Gäste am Eingang begrüßen wird) mit lautem Getöse durch den Ort in Richtung Fest-Platz chauffiert. Mit dem Hissen der Fahnen (um ca. 19.00 Uhr), das dieses Jahr vom Spielmannszug Zaberfeld musikalisch begleitet wird, gilt dann das Fest offiziell als eröffnet.

Die Verpflegung gibt's – wie gehabt – zu unschlagbaren Tiefpreisen: Hefe 0,5 l (hell, dunkel & alkoholfrei), Pils 0,33 l, Export (Gold) 0,5 l von der Brauerei Zötler, Kristall 0,5 l von Palmbräu für sagenhafte 1,50 EUR (!!!), an der Bar gehen die Getränke für 2,00 EUR über die Theke. Die alkoholfreien Erfrischungen gibt's schon für 1,00 EUR.

Der kulinarisch Interessierte darf sich auf Pommes, Steaks, Grill-Würste, Worscht-Bregg'l & Ochsen-Börger freuen.

An allen Tagen ist der Eintritt frei, der Weg zum Festgelände ist großzügig ausgeschildert und nicht zu übersehen.

Dieses Jahr wird freitags und samstags wieder bewusst auf Live-Musik verzichtet, damit die gewohnt stimmungsvolle Atmosphäre erhalten bleibt. Sonntags servieren wir auch heuer den Mittagstisch mit Schnitzel und Kartoffelsalat für familienfreundliche 5,00 EUR (!!!), solange der Vorrat reicht. Umrahmt wird das Ganze von gemühter Blasmusik des Musikvereins Cleeborn, welcher von 11.00 bis 16.00 Uhr aufspielt.

Ab ca. 17.30 Uhr wird dann die Band der Offenen Hilfe Heilbronn „Handle with Care“ für musikalische Unterhaltung sorgen. Nachmittags servieren wir wieder Kaffee und Kuchen. Den ganzen Sonntag organisieren wir erneut unser Schätzspiel, bei dem es wieder viele attraktive Preise zu gewinnen gibt. Der gesamte Erlös geht an die Offenen Hilfen Heilbronn gGmbH. Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr bieten wir unseren kleinen Gästen ein Kinder-Programm an. Deshalb auf zum 17. Weizenbierfest nach Ochsenburg!!! Wer zu Hause bleibt ist selber schuld!!!
www.weizenbierfreunde.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Heilbronn



Für Aktive in Beruf und Freizeit

Viele Unfälle passieren im Freizeitbereich, besonders der Trend zur Freizeitgestaltung in der Natur hat das Unfallrisiko erhöht. Vor allem die Tatsache, dass sie dabei nicht sofortige Hilfe bekommen können, wird Sie in Notsituationen anders herausfordern, als im üblichen Alltag.

In der Outdoor-Ausbildung des DRK Kreisverband Heilbronn wird nicht nur die richtige Erste Hilfe in freier Natur fernab schnell eintreffender Rettungsdienste erlernt, sie eignet sich mit ihren erlebnispädagogischen Ansätzen auch, um Teams zu stärken und dadurch das Teammanagement in Einrichtungen und Unternehmen zu optimieren.

„Lernen durch erleben“: Unter diesem Motto wird trainiert, um in der Unfallsituation richtig handeln zu können.

Zielgruppe:

Erste Hilfe Outdoor ist ein spezielles Angebot für Aktive, die Outdoor-Sportarten betreiben oder anderen Freizeitaktivitäten im Gelände nachgehen. Ebenfalls für Betreuer, Familien, Gruppen oder sonstige Menschen, die sich gerne draußen in der Natur aufhalten.

Inhalt des Lehrgangs: Orientierung für Ihren Zielgruppenorientierten Unterricht; Fallbeispiel Nordic-Walking; Psychische Erste Hilfe – Besonderheiten im Outdoorbereich; Bewusstsein – Beurteilung Bewusstsein, Atmung, Puls; Wunden und Verbände, stark blutende Wunden; Bodycheck und Versorgung von Frakturen; Information Zeckenstich; Schlangenbiss, Vergiftungen; Transport aus unwegsamem Gelände; Bewusstlosigkeit; Der Herz-Kreislauf-Stillstand; Anaphylaktische Reaktion; Unterkühlung/Erfröhrung; Hitzeschäden; Schädel-Hirn-Verletzungen/Helmabnahme; Notfallset – Erste Hilfe-Outdoor; Lehrgangsabschluss

Termine:

Erste Hilfe Outdoor – Grundlehrgang

Kurs 1

Freitag, 14. Oktober 2011, 18:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 15. Oktober 2011, 8:00 – ca. 15:30 Uhr

Kurs 2

Freitag, 2. Dezember 2011, 18:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 3. Dezember 2011, 8:00 – ca. 15:30 Uhr

Kosten 55,00 €; Lehrgangsort: DRK-Ausbildungszentrum – Am Gesundbrunnen 40 – 74078 Heilbronn

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das DRK-Servicecenter unter Tel.: 07131/6236-0 oder per E-Mail an info@drk-heilbronn.de.

Bitte unbedingt beachten!

Wetterfeste Kleidung sowie gutes Schuhwerk muss zum Lehrgang getragen werden, weil die Übungen in der Natur stattfinden – bei jedem Wetter!

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Warum in die Ferne schweifen ...

... mit der CDU auf Ausflug in die Heimat vom Zabergäu in den Kraichgau

Die Abgeordnete des Wahlkreises Eppingen, Friedlinde Gurr-Hirsch, die CDU-Verbände Brackenheim und Oberes Zabergäu laden Sie ein mit dem bewährten Wanderführer Emil Hampf vom Schwäbischen Albverein zur Wanderung vom Zabergäu in den Kraichgau. Gestartet wird in Brackenheim mit Marsch über Haberschlacht, dann auf den Heuchelberg und weiter zum Kraichgaublick nach Eppingen. Dabei können Sie auch ganz ungezwungen mit Ihrer Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch ins Gespräch kommen und haben dabei die Gelegenheit, ihr Anregungen, Fragen und Ratschläge für ihr politisches Handeln mitzugeben. Termin: Samstag, 6. August 2011

Treffpunkt: 10:00 Uhr an der Weingärtnergenossenschaft Brackenheim, Neipperger Str. 60. Die Wanderstrecke beträgt ca. 16 km. Zur Rast nehmen Sie bitte ein Rucksackvesper mit, in Eppingen wird die Wandergruppe noch gemütlich in der Talschänke (oder in der Villa Waldeck) einkehren. Der Rücktransfer zum Ausgangspunkt wird per Bus oder Pkw organisiert.

Die Büro- und Sprechzeiten im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch

Das Wahlkreisbüro in Untergruppenbach ist in der Zeit vom 01. – 19. August 2011 (Sommerferien) nur stundenweise besetzt. Während dieser Zeit können Sie sich aber gerne mit Ihrem Anliegen an die CDU-Kreisgeschäftsstelle in Heilbronn wenden: Tel.: 07131/98242-0.

Ab Montag, 22. August 2011, sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da!

Wahlkreisbüro Untergruppenbach

Friedlinde Gurr-Hirsch, MdB

Ansprechpartnerin: Bärbel Oechsle, Tel.: 07131/701541; Fax: 07131/797052, E-Mail: info@gurr-hirsch.de

Die Büroöffnungszeiten sind: Mo. – Do., 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr; Fr., 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Friedlinde Gurr-Hirsch empfiehlt:

Einladung zum Wandersommer 2011 mit der CDU-Landtagsfraktion am Dienstag, 9. August 2011

Auf der schwäbische Eisenbahn: über 150 Jahre Südbahn – 100 Jahre Bahnhof Durllesbach

Unsere Wanderstrecke: Mochenwangen – Schussentobel – Durllesbach – Aulendorf
Länge: ca. 12 km; Gehzeit mit Pausen ca. 6 Stunden

Wanderführer: Hubert Gessler, Schwäb. Albverein und Peter Lutz, Wanderführer der Stadt Bad Waldsee. Es begleiten Paul Locherer, MdB und Rudolf Köberle, MdB

Treffpunkt ab 09.00 Uhr Begrüßungskaffee in der Alten Kirche Mochenwangen, 10.00 Uhr Beginn am Bahnhofsparkplatz Mochenwangen, Bahnhofstr. 11, 88284 Mochenwangen
Mittagsrast: Am Bahnhof Durllesbach mit Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung „Mein Waldsee – mein Durllesbach“

Abschluss: Schlosshof, 88326 Aulendorf mit Kaffee, Kuchen, Vesper und Gelegenheit zur Schlossbesichtigung.

Rücktransfer: Stündlich mit der Gaishockbahn ab 17.12 Uhr nach Mochenwangen. Bei Bedarf Sondertransport mit Pkw – unbedingt vorher anmelden!

Nähere Informationen zur Wanderung und zur Anmeldung bei: Claudia Thannheimer, CDU-Landtagsfraktion, Tel.: 0711/2063-821, Fax: 0711/2063-860, E-Mail: Claudia.thannheimer@cdu.landtag-bw.de



Sommergrillfest

Am Sonntag, dem 7. August, laden wir ab 17 Uhr alle Mitglieder mit Anhang zu einem gemütlichen Grillfest auf die Terrasse der Bürgerstube in Lauffen ein!

Für einen kleinen Unkostenbeitrag gibt's leckere Steaks und rote Würste vom Grill, alkoholfreie Getränke sowie Bier und Wein. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Bürgerstube. Auch Interessierte sind herzlich willkommen.

Infos über uns und unsere Aktivitäten gibt's im Internet unter www.ju-lauffen-zabergaeu.de oder bei Steffen Dörr, Tel. 07133/229639 oder steffen.doerr@ju-lauffen-zabergaeu.de.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Sommerfest in Pfaffenhofen

Am Samstag, 13. August, ab 16.00 Uhr feiert der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu sein Sommerfest. Zu Live-Musik von Wilfried Hofmann werden die echten Roten sowie Steaks gereicht. Dazu trinkt man natürlich heimischen Wein und Kraichgaubier und spricht mit dem Finanzstaatssekretär Ingo Rust oder auch Freunden und lässt sich so richtig gut gehen.

Genießen Sie also den schönen Kelterplatz in Pfaffenhofen bei fetziger Musik und einem guten Tröpfle.